

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 211.

Donnerstag den 30. Juli.

1863.

### An unsere Mitbürger!

Das dritte allgemeine deutsche Turnfest naht heran und unserer Stadt ist die Ehre beschieden, bei demselben die Pflichten der Gastfreundschaft gegen die ihr aus allen Theilen des deutschen Vaterlandes zufließenden Gäste zu üben. Unter diesen Pflichten ist aber die für die ungetrübte Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung nicht die geringste, und jedes Glied unserer Gemeinde muß sich derselben um so völliger und klarer bewußt werden, als es ohnedies den in gewöhnlichen Zeiten damit beauftragten Behörden in den Tagen des Festes geradezu unmöglich sein würde, den deshalb an sie zu stellenden Anforderungen zu genügen. Je reger aber die Theilnahme unserer Stadtgemeinde in ihrer Gesamtheit wie in ihren einzelnen Gliedern an diesem Feste sich, wie wir mit hoher Befriedigung und aufrichtiger Dankbarkeit hiermit anerkennen, bisher schon betätigt hat, um so zuversichtlicher und vertrauensvoller beugen wir die Ueberzeugung, daß unsere Mitbürger wie ein Mann für die Ruhe, Ordnung und Sicherheit in den Tagen des Festes einstehen und unsere Stadt in Stand setzen werden, auch ohne Mitwirkung unserer Aufsichtsbeamten den Erwartungen zu entsprechen, welche unsere hochwillkommenen Gäste an uns zu machen berechtigt sind. Ein freundliches, an die Ehre Leipzigs mahnendes Wort wird genügen, um selbst da, wo die Wogen der zusammenströmenden Massen bewegter werden sollten, dem Feste einen durch nichts getrühten, wahrhaft gastlichen Verlauf zu sichern!

Mit diesem festen Vertrauen auf die Mithilfe unserer Mitbürger in der Ausübung unserer öffentlichen Pflichten sehen wir diesem nationalen Feste mit der frohesten Erwartung entgegen.  
Leipzig, den 29. Juli 1863.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Meyler.

Schleifner.

### Bekanntmachung.

Rücksichten auf den zur Zeit zwischen der Stadt und dem Turnfestplatze stattfindenden regen Verkehr lassen es als nothwendig erscheinen, das schwere Frachtfuhrwerk von der Zeiger Straße thunlichst entfernt zu halten.

Es wird daher anordnet, daß das in der Richtung vom Bayerischen Bahnhofe nach der Stadt und das von der letzteren nach ersterem sich bewegende schwere Frachtfuhrwerk seinen Weg ausschließlich durch die Windmühlenstraße zu nehmen, insbesondere aber der Passage durch die Albertstraße sich zu enthalten hat.

Den diesfälligen Weisungen der Rathes- und Polizeidiener ist unweigerliche Folge zu leisten und werden Zuwiderhandlungen mit Geldstrafe bis zu **zehn Thalern** oder verhältnismäßigem Gefängnisse geahndet werden.  
Leipzig, den 27. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Meyler.

### Bekanntmachung.

Der **Wochenmarkt** wird wegen des Turnfestes am Sonnabend den 1. und Dienstag den 4. August auf dem **Fleischerplatze** gehalten. Die dazu gehörigen Buden werden auf dem Reitplatze aufgestellt.  
Leipzig, am 27. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

### Bekanntmachung.

Für Fuhren der **Fiacres** und **concessionirten Einspänner** aus der Stadt nach dem Turnfestplatze haben wir von jetzt ab und bis auf Weiteres die **Taxe**

	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
für				
auf	5 Ngr.	7 1/2 Ngr.	10 Ngr.	12 Ngr.

festgesetzt. Für Fuhren vom Turnfestplatze nach der Stadt gilt die gleiche Taxe. Vor 6 Uhr Morgens und nach 10 Uhr Abends ist der doppelte Betrag zu erheben.  
Leipzig, den 27. Juni 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Eichorius. Dr. Hempel.

### Bekanntmachung.

Das im Grundstücke des neuen Waisenhauses stehende, s. Z. vom Seidenbauverein erbaute Haus sub Nr. 414. Abteilung B. des Brandcatasters soll, wie es steht und liegt, mit allem Zubehör zum **Abbruch** an den Meistbietenden versteigert werden.

Erstehungslustige haben sich **Freitag den 7. August d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entscheidung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Versteigerungsbedingungen können auf unserem Bauamte, Rathhaus 2. Etage, eingesehen werden.

Wegen der Besichtigung des zu versteigernden Hauses hat man sich an den Wächter des Waisenhausbauwes zu wenden.

Leipzig, den 20. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Gerutti.



## Bekanntmachung, das Fahren nach und von dem Festplatze betreffend.

Für die Festtage des III. allgemeinen deutschen Turnfestes, den 2., 3., 4., 5. August d. J. sind über das Fahren von und nach dem Festplatze, beziehentlich, was den auswärtigen Fahrverkehr angeht, mit Genehmigung der königlichen Amtshauptmannschaft folgende Anordnungen getroffen worden.

- 1) Alles von Leipzig nach Connewitz oder Pösnig und weiter bestimmte oder von jenen Orten nach Leipzig gehende schwere Wirthschafts- oder Marktfuhrwerk hat den Weg über den Thonberg zu nehmen, während dem leichten Fahrverkehr mit jenen Orten, außer dem Weg über den Thonberg, auch der Weg durch die Linie gestattet wird.
- 2) Das auf den Festplatz fahrende Wirthschaftsfuhrwerk hat vom äußern Zeitzer Thore an den am Wagner'schen Grundstück einmündenden Seitenweg einzuschlagen.
- 3) Die nach dem Festplatze mit Personen fahrenden Wagen nehmen ihren Weg durch die Windmühlenstraße nach dem Bayerischen Platz, von da fahren die Omnibuswagen durch die hohe Straße, alle andern Wagen, einschließlich der Droschken, durch die Sophienstraße, nur bei der Rückfahrt ist der Weg durch die innere Zeitzer Straße gestattet.
- 4) Auf der äußern Zeitzer Straße und Connewitzer Chaussee halten sich alle hinausfahrenden Wagen auf der linken Seite, von der Stadt aus gerechnet, während die heimkehrenden sich rechts halten.  
Alle Wagen fahren von der hohen Straße an im Schritt, und haben sowohl bei der Hinaus- als bei der Hereinfahrt streng die Reihenfolge zu beobachten, indem jedes Vorfahren unbedingt untersagt ist.
- 5) Die nach dem Festplatz bestimmten Geschirre halten, zum Aussteigen der Personen, an dem mittelsten Eingang des Festplatzes. Die Kutscher dürfen bei dem Halten den Bod nicht verlassen. Die Fahrgäste der Droschken und concessionirten Einspänner haben vor dem Aussteigen zu bezahlen, indem der Kutscher zur Empfangnahme des Fahrgeldes nicht halten bleiben darf.
- 6) Sobald die Wagen leer sind, haben dieselben in der gleichen Reihenfolge nach dem am Ende des Festplatzes gelegenen Stationsplatz zu fahren und sind, wenn der Kutscher sofort in die Stadt zurückkehren will, über den Platz nach der rechten Seite der Chaussee zu lenken.  
Wollen die Kutscher auf dem Stationsplatze auffahren, so haben sie die durch Tafeln bezeichneten, für die Omnibus und für die Droschken und andern Wagen bestimmten gesonderten Halteplätze einzunehmen, und bei der Abfahrt sich ebenfalls nach der rechten Seite der Chaussee zu wenden.
- 7) Nur auf diesem Stationsplatze, nach welchem ein Ausgang aus dem Festplatze führt, ist das Einsteigen der Fahrgäste gestattet: auf der Chaussee ist allen zurückfahrenden Wagen das Halten zum Einsteigen von Personen unbedingt verboten.
- 8) Während der Dauer der Festzüge sind die Zeitzer Straße und die Connewitzer Chaussee, sowie die sonstigen von den Zügen berührten Straßen der Stadt für allen Fahrverkehr gesperrt: die Dauer der Sperrung bestimmen die anwesenden Aufsichtsbeamten.
- 9) Jeder Fuhrherr ist für sein Geschirr und seinen Kutscher verantwortlich, und hat Letztern in allen Fällen zu vertreten.
- 10) Das Reiten durch die Zeitzer Straße und auf der Connewitzer Chaussee bis zum Festplatz ist verboten.
- 11) Allen Anordnungen der auf den Straßen und Stationsplätzen mit der Aufrechterhaltung der Ordnung beauftragten städtischen Aufsichtsbeamten ist unbedingte Folge zu leisten.
- 12) Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 10 Thaler oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.
- 13) Fußgängern wird empfohlen, bei dem Hinausgehen nach dem Festplatze die linke Seite, von der Stadt aus gerechnet, bei dem Hereinkommen die rechte Seite der Fußwege zu benutzen.

Leipzig, den 29. Juli 1863.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.                      Meyler.                      Schlegner.

## An die Bewohner Leipzigs und der Umgegend!

Viele der erwarteten Festgäste haben uns ihre Ankunft in Leipzig schon für Freitag den 31. d. Mts. angekündigt. Wir bitten daher die von uns zunächst nur für die Dauer der Festtage erbetenen Freiquartiere wenn möglich schon an diesem Tage zum Empfang der auswärtigen Turner bereit zu halten und letztere bis in die spätern Abendstunden zu erwarten, da auf ein promptes Eintreffen der Eisenbahnzüge bei der außerordentlichen Frequenz mit Sicherheit nicht zu rechnen sein dürfte.

Leipzig, den 29. Juli 1863.

Der Wohnungsausschuß für das dritte deutsche Turnfest.

Abv. Tschermann.

### Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 20. Februar 1863.

[Genehmigtes Protokoll.]

Nach Eröffnung der Sitzung und Erledigung einiger geschäftlichen Angelegenheiten theilte der Vorsitzende folgende Fragen, die sich im Zettelkasten vorfanden, mit:

- 1) „Wie wird der Holzessig gewonnen, ist dessen Verwendung zum Räuchern des Fleisches zu empfehlen, was hat man dabei zu beachten, welche Vorzüge hat derselbe vor der Methode des Räucherns in Essen, kann solches mit Holzessig bestrichenes Fleisch der Gesundheit schädlich werden, wozu wird Holzessig noch verwendet und welches sind die Kennzeichen seiner Güte?“
- 2) „Welche chemische Mittel hat man, um Stahl von Eisen zu unterscheiden? Welches Mittel dient dazu, um aus weißer Wäsche oder solchen Dielen Tintenspuren zu beseitigen?“
- 3) „Vor einiger Zeit wurde das deutsche Porterbier hier vorgeführt: Es wäre wünschenswerth, daß auch einige Mittheilungen über das Zerbstler Bitterbier gemacht würden.“

Hierauf hielt Herr Reuter, einer der auf Vorschlag der polytechnischen Gesellschaft von der Stadt Leipzig zur Industrieausstellung nach London gesendeten vier Gewerbsgehülfen, einen Vortrag über die musikalischen Instrumente dieser Ausstellung. Nachdem Herr Reuter für das Vertrauen, das man in ihn gesetzt habe, seinen Dank ausgesprochen und sich erboten hatte, alle an ihn gerichteten Anfragen nach Kräften zu beantworten, verbreitete er sich zuerst über die Orgeln der Ausstellung. Der Vortrag wurde zu Protokoll gegeben und folgt hier wörtlich:

„Beim Eintritt in das Ausstellungsgebäude wurde meine Aufmerksamkeit gleich auf eine riesige englische Orgel gerichtet, welche etwa 15 Genossen von größeren und kleineren Dimensionen um sich hatte. Auf mich, der ich stets nur Orgeln mit blanken Pfeifen gesehen hatte, machten die englischen Werke einen sonderbaren Eindruck, indem die Orgelpfeifen mit bunten Figuren und Blumen bemalt waren, oder auf blauem Grunde bunte und goldige Streifen enthielten, mit welcher Geschwadsrichtung ich mich jedoch nicht einverstanden erklären kann. Diese englischen Orgelpfeifen haben aber auch noch den Nachtheil, daß man die Güte des Metalls und die Arbeit nicht beurtheilen kann. Der deutsche Orgelbauer kauft sich das beste englische Zinn und verfertigt daraus seine Pfeifen, indem er die größtmögliche technische Geschicklichkeit entfaltet, eine schöne Pfeifenraht herzustellen und dem Metall die größte Glätte und Politur beizubringen. Die bemalten englischen Orgelpfeifen, welche minder sauber gearbeitet waren und wahrscheinlich schlechtere Masse hatten, ließen diese Beobachtung nicht zu, indem durch die plumpe, dicke Malerei die Raht verdeckt wurde und die Politur unnötig gemacht war, daher der Ton auch minder gut, als bei den deutschen Orgeln ist.“

Was die von Holz gefertigten Pfeifen betrifft, so fand ich dieselben besser als die Zinnpfeifen, namentlich bemerkte ich gutes und schönes Holz. Die Mechanik der Orgeln, das ganze Registerwerk und die Spielart waren meistens sehr schwerfällig, die Register mußten bei einigen ungewöhnlich weit herausgezogen werden, die Tasten gingen sehr tief, hier und da sehr schwer. Die kleineren Mechaniktheile waren nicht so genau und sauber gearbeitet, wie wir es gewohnt sind bei unsern guten Meistern zu sehen. Von schönen, zarten Registern z. B. Gambe, Flöte, Traber u. habe ich ebenfalls wenig gefunden.“

Um  
sogenan  
schwele  
in Anw  
die Grö  
gleicher  
habe ich  
mit un  
Orgel d  
stellung  
noch g  
Stahlbl  
„Be  
fertiger  
(Schwa  
Pfeifen  
Innere  
bei viel  
theils a  
„D  
plaren  
umfang  
hatten  
englisch  
Chap  
„F  
stellt, e  
1851  
Clavian  
Compo  
die M  
In  
stellt, e  
strumen  
habe ich  
Kauf  
war, k  
„Z  
drei er  
gestell  
„Z  
harmo  
2 Ma  
nen h  
jede  
nur  
Anspr  
vorhan  
Nieder  
ansch  
in Be  
Pro  
harmo  
blos  
lichen  
falls  
nua  
nur  
Pari  
ausg  
mit  
ich k  
übrig  
Firm  
strum  
welch  
berm  
darü  
auf  
Geg  
merk  
meid  
men  
selbe  
abge  
noth  
men  
für  
Sti  
hier  
niff  
wel  
leit  
Pfl



Um die Veränderung des Tones hervorzubringen, war der sogenannte Schweller angebracht, theils Jalouste-, theils Cylinderschweller, welche auch von den zahlreichen Orgelspielern sehr oft in Anwendung kamen, jedoch ohne Störung hervorzubringen, da die Größe des Raumes es gestattete, daß mehrere Orgelspieler zu gleicher Zeit ihre Kunst beweisen konnten. Im Ganzen genommen habe ich keine englische Orgel gesehen, welche nur im entferntesten mit unsern guten Orgeln concurriren könnte; wäre z. B. die Orgel der hiesigen Nicolakirche von S. Ladegast auf der Ausstellung gewesen, Deutschlands Kunst und Industrie hätte einen noch größeren Triumph gefeiert, als mit dem Krupp'schen Stahlblock.

Vom Auslande war bloß eine kleine Orgel ausgestellt. Vorfertiger waren die Herren Schulze u. Söhne in Paulinzella (Schwarzburg-Rudolstadt). Niedlich nahmen sich die blankgeputzten Pfeifen aus und das Werk zeigte von deutschem Fleiße. Um das Innere der Orgeln dem Besucher zur Schau zu stellen, waren bei vielen Orgeln die Füllungen von Holz theils ganz entfernt, theils auch durch Glastafeln ersetzt worden.

Die Pnysharmonicas waren in guten und zahlreichen Exemplaren vertreten. Die englischen Pnysharmonicas waren nicht sehr umfangreich und beschränkten sich bloß auf höchstens 4 Register, hatten aber einen angenehmen, gleichmäßigen Ton. Die beste englische Pnysharmonica, welche ich fand, stellten die Herren Chappel u. Comp. in London aus.

Herr Chappel aus London hatte auch Concertinos ausgestellt, ein kleines Instrument, ähnlich dem bekannteren Accordion. 1851 waren diese Concertinos etwas Neues. Der Umfang der Claviatur beträgt 4 Octaven, was aber dennoch erlaubt, alle Compositionen wie auf einem Pianoforte zu spielen, während dem die Musik für die Accordions eigens componirt werden muß.

Imhof u. Mülle in London hatten ein Orchestrion ausgestellt, welches täglich mehrere Male spielte. Obgleich dieses Instrument von großem Fleiße zeigte, genau und gut spielte, so habe ich doch von Fachmännern gehört, daß das Orchestrion von Kaufmann in Dresden, welches 1851 in London ausgestellt war, doch noch besser gewesen sein sollte.

Von deutschen Ausstellern in Pnysharmonicas kann ich nur drei erwähnen, sämmtlich in Stuttgart, die gute Instrumente ausgestellt hatten.

Die Herren J. u. P. Schiedmaier hatten einige große Pnysharmonicas ausgestellt, wobei die eine 5 Octaven Umfang und 2 Manuale mit 15 bis 18 Registerzügen, aber nicht so viel Tönen hatte; diese waren bloß 4-, 5- oder 6stimmig, so daß auf jede Taste 4, 5 oder 6 Töne kamen und die andern Registerzüge nur zu künstlichen Veränderungen dienten. Um eine schnellere Ansprache zu erzielen, war eine Vorrichtung, Percussion genannt, vorhanden, welche darin bestand, daß ein Hammer gleich beim Niederschlagen der Taste an einen bestimmten Punct der Zunge anschlägt und daher dieselbe beim Eintritt des Windes schon in Bewegung ist und somit der Ton schneller hervorgerufen wird. Proß, Geschwind u. Comp. hatten gleichfalls einige Pnysharmonicas ausgestellt mit ein oder zwei Manualen, aber auch bloß 2- bis 4stimmig, daher die andern Registerzüge nur zu künstlichen Veränderungen dienten. Trahsfer u. Comp. hatten ebenfalls Pnysharmonicas ausgestellt mit 5 Octaven Umfang, 2 Manualen, 2- bis 4stimmig, 8 bis 15 Registerzügen, welche auch nur zu künstlichen Veränderungen dienten.

Von den französischen Ausstellern ist bloß Alexander aus Paris erwähnenswerth. Derselbe hatte sehr große Pnysharmonicas ausgestellt, welche den Namen Orgel führten. Das größte war mit Pedal und 3 Manualen; 24 Registerzüge waren angebracht, ich konnte aber auch nur 8 Stimmen herausfinden, daher die übrigen Registerzüge zu künstlichen Veränderungen dienten. Diese Firma ist überhaupt die größte, welche sich mit derartigen Instrumenten befaßt und die außerordentliche Vollkommenheit, zu welcher sie es gebracht hat, rechtfertigt auch ihren guten Ruf.

Was die Ausstellung der Pianos anbelangt, so war solche dermaßen reich und schön ausgestattet, daß ein eigenes Buch darüber zu schreiben wäre und ich beschränke mich daher nur auf das Wissenswertheste. Bevor ich jedoch zu den ausgestellten Gegenständen übergehe, erlaube ich mir hier auf einige Fehler aufmerksam zu machen, die man bei späteren Ausstellungen zu vermeiden haben würde.

Vor Allem war der Raum, in welchem die deutschen Instrumente aufgestellt waren, sehr ungünstig gewählt; man hätte dieselben, dem Beispiele der Franzosen folgend, in einem kleineren abgeschlossenen Räume aufstellen sollen. Ferner wäre es unbedingt nothwendig gewesen, daß die deutschen Aussteller von Instrumenten gemeinschaftlich einen mit diesem Fache vertrauten Mann für die Dauer der Ausstellung angestellt hätten, der die öftere Stimmung der Instrumente zu besorgen gehabt haben würde; hierdurch würden Manchem viele Unannehmlichkeiten und Aergernisse erspart worden sein. Ein Product der Kunst und Industrie, welches auf einer solchen Ausstellung dem Urtheil der Oeffentlichkeit preisgegeben ist, bedarf einer sorgfältigen Ueberwachung und Pflege, damit die Vortheile desselben dem wißbegierigen Publicum

im bestmöglichen Lichte erscheinen. Wenn aber dieses Product seinem Schicksale so zu sagen überlassen ist, wie es mit den Zollvereins-Instrumenten war, so macht dieses auf den Besucher einen schlechten Eindruck. Fabrikanten, welche die Kosten nicht scheuten, reisten freilich öfters hin, um sich um das Wohlergehen ihres Fabrikates zu bekümmern; kleinere, resp. minder bemittelte Aussteller können dies jedoch nicht durchführen. Hauptsächlich war die Stimmung der meisten Instrumente trotz der dazu angestellten Agenten schlecht besorgt, dieselben ließen sich sehr theuer bezahlen und leisteten nichts. — Ich kann zwei Fälle anführen, wo in einem 44 Thlr., im anderen 25 Thlr. bloß für die Besorgung von je einem Instrumente bezahlt werden mußten und dennoch war von einer guten Stimmung nichts zu merken. Daß aber ein schlecht gestimmtes Instrument auf den Kenner einen schlechten Eindruck macht, braucht wohl kaum erst erwähnt zu werden. Auch in anderer Beziehung noch mache ich vielen Ausstellern den Vorwurf der Engherzigkeit, indem viele Instrumente gar nicht geöffnet waren; ein verschlossenes Instrument kann der Besucher nicht beurtheilen, denn am Außern sieht man wenig; man verlangt den Ton, die Spielart und Construction zu kennen. Wäre aber ein angestellter Sachverständiger dagewesen, so hätten alle Instrumente ohne Nachtheil geöffnet bleiben können. Darum ein anderes Mal eine von aller Engherzigkeit freie gute Vertretung!

Was die Eleganz und Sauberkeit der Instrumente betrifft, so waren die deutschen unbestreitbar die ersten. Das Eisenwerk bei den englischen Instrumenten war theils roh gelassen, theils schwarz angestrichen, nur einige Fabrikanten hatten dasselbe künstlich gebräunt (wie die Gewehrläufe), was sehr hübsch aussieht. Die Franzosen hatten meistens dunkelblaue Farbe. Die Deutschen hingegen hatten ihr Eisenwerk sauber glatt geschliffen, bronziert und mit Blumen und Arabesken bemalt. Die schönsten gußeisernen Verzierungen hatten die württembergischen und rheinischen Instrumente. Sachsen war durch 4 Aussteller vertreten und ich mache hier mehreren Leipziger Fabriken den Vorwurf, daß sie nicht ausgestellt haben. Die Herren E. Trmler u. Breitkopf u. Haertel nahmen mit ihren Fabrikaten eine achtunggebietende Stellung ein. Die andern sächsischen Aussteller waren die Herren E. Raps in Dresden und F. W. Seifert in Chemnitz. Die meisten Instrumente der Ausstellung habe ich selbst gespielt, doch ist es nicht möglich, daß ich mich in Details einlasse. Von jedem Lande nenne ich die nach meiner Ansicht besten Fabrikanten.

**Preußen:** E. J. Gebauhr, Königsberg, Th. Mann in Bielefeld, G. Willmanns, W. Spangenberg, E. Bechstein in Berlin.

**Württemberg:** Hundt u. Sohn, Harbt u. Pressel, Schiedmayer u. Söhne in Stuttgart.

**Oesterreich** war nur von Wien aus gut vertreten und sind folgende hervorzuheben: L. Bösendorfer, M. Miller, J. B. Streicher u. Sohn, F. Ehrbar, J. Schneider, J. Pöttje.

**Hamburg:** M. F. Nachals u. Co., E. H. Schröder.

**England:** J. Broadwood u. Söhne, S. Brooks u. Comp., Collard u. Collard, E. Knoll u. Comp., J. u. S. Moore, sämmtlich in London.

**Schweiz:** Huni u. Hubert in Zürich.

**Belgien:** L. Verden u. Co., J. Charlier, L. Sternberg u. Comp., sämmtlich in Brüssel.

**Dänemark:** P. Petersen u. Sundahl, Hornung u. Røller, beide in Kopenhagen.

**Niederlande:** F. J. Deierkauf in Utrecht, J. A. Ruyers u. Sohn in Amsterdam.

**Frankreich:** Debain, Kriegelstein, Plehel, Wolf u. Comp., Pape, Herz, sämmtlich in Paris.

**Italien:** A. Fummo in Neapel; ein Flügel von schönem Ton.

**Rußland, Schweden und Norwegen** sind fast nicht zu erwähnen, indem der Ton ihrer Instrumente ihrem Klima gleich war, nämlich sehr kalt.

**Amerika:** Steinway u. Söhne, J. Dunham, S. Sulstump, sämmtlich aus New-York.

(Schluß folgt.)

## Auszug aus den Protokollen der Leipziger naturforschenden Gesellschaft.

Sitzung vom 13. Juni 1863.

Der bisherige Secretair, Dr. Hofmeister, legte seines bevorstehenden Bezuges von Leipzig halber das ihm anvertraute Amt nieder. Der Director beauftragte für die Zulassung eine Neuwahl an. Herr Dr. F. Böllner sprach über ein von ihm aufgefundenes und vor längerer Zeit veröffentlichtes Verfahren, ohne Anwendung von Silbersalzen unmittelbar kräftige positive Photographien herzustellen.

Die Präparation des Papiers geschieht einfach dadurch, daß man dasselbe kurze Zeit auf einer stark verdünnten und mit oxalsaurem Eisenoxyd versetzten Lösung von Eisenchlorid schwimmen



läßt. Wird das so behandelte und alsdann im Dunkeln getrocknete Papier mit Jodkaliumlösung in Berührung gebracht, so findet an allen Berührungsstellen durch die Bildung von Jodstärke eine intensiv dunkle Färbung statt. Diese Eigenschaft verliert jedoch das Papier in demselben Maße, als es der Einwirkung des Lichtes ausgesetzt wird, so daß man dasselbe nur mit einem Kupferstiche, einer Handschrift, Pflanze u. dgl. m. zu bedecken und unter einer Glasplatte dem Lichte auszusetzen braucht, um durch die hierauf folgende Behandlung mit Jodkaliumlösung ein deutliche Copie vom Original zu erhalten.

Die Empfindlichkeit des Papiers ist vollkommen ebenso groß, wie die des sogenannten positiven Chlor Silberpapiers in der gewöhnlichen Photographie. Das Präpariren kann 8 bis 14 Tage vor dem Gebrauch vorgekommen und das Hervorrufen des Bildes mit Jodkaliumlösung bis 6 Stunden nach der Exposition verschoben werden.

Dieser Umstand sowohl als auch die große Einfachheit und Wohlfeilheit des Verfahrens macht dasselbe vorzugsweise zur leichten Herstellung von Pflanzenabdrücken geeignet. Dergleichen Abdrücke wurden zum Schluß von Dr. J. vorgelegt und ebenso noch unsichtbare Copien durch Ueberstreichen mit der oben erwähnten Jodkaliumlösung zum Vorschein gebracht.

### Keine Freikarten!

An den Wohnungs-Ausschuß des  
3. deutschen Turnfestes hier.

Dem verehrlichen Wohnungs-Ausschusse theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß wir dem Antrage auf Bewilligung unentgeltlicher Eintrittskarten für die Quartiergeber zu unserem größten Bedauern nicht haben beitreten können.

Bei den wiederholt von uns gepflogenen Berathungen über die Frage des freien Eintritts in den Festplatz haben wir schließlich den Grundsatz streng festhalten zu müssen geglaubt, daß ein solcher nur für Diejenigen, deren persönliche Anwesenheit auf dem Festplatze im Interesse des Festes nothwendig werde, sonst aber nicht zu gewähren sei. Hierbei leiteten uns nicht sowohl finanzielle als vielmehr nur Zweckmäßigkeit-Rücksichten, die wir theils in der Beschränkung des Festplatzes, theils in der Unmöglichkeit der zu handhabenden Controle, theils endlich aber auch und zwar ganz besonders in den unabsehbaren Consequenzen finden mußten, welche ein Abgehen von dieser Regel zweifellos nach sich gezogen haben würde. Denn so unleugbar es ist, daß zum Gelingen des Festes die aufopfernde Mitwirkung fast der gesammten Einwohnerschaft Leipzigs mehr oder minder nothwendig war und noch ist, ebenso wenig wird in Abrede gestellt werden können, daß die Grenze absolut nicht bestimmt werden kann, bis zu welcher diese Mitwirkung besonders und thatsächlich, also beispielsweise durch die beantragte Freikarten-Gewährung, anerkannt werden solle oder nicht. Und der geehrte Wohnungs-Ausschuß wird uns sicher darin beistimmen, daß eine ausnahmsweise derartige Anerkennung sicher unter denen eine in vielen Fällen nicht unberechtigte Mißstimmung hervorgerufen haben würde, welche einer gleichen Beachtung, ungeachtet ihres mehr oder weniger hervorragenden Mitwirkens nicht theilhaftig geworden wären. Die ausnahmslose Festhaltung obiger Regel ist daher nach unserer Auffassung das einzig Richtige, was wir auf Ihren oben gedachten Antrag beschließen zu dürfen glaubten.

Hierbei mögen wir aber auch folgende Erwägung nicht zurückhalten.

Niemand schätzt die Aufopferungsfähigkeit, welche bei Gewährung von Freiquartieren, namentlich unsere minder bemittelten Mitbürger bethätigt haben, höher und erkennt sie dankbarer an, als wir, aber wir glauben auch nicht zu irren, wenn wir dieser Opferbereitschaft eine so hohe ideale Bedeutung beimessen, daß wir dieselbe überhaupt nicht und am wenigsten durch eine materielle Anerkennung beeinträchtigt sehen möchten.

Aus diesen Gründen hoffen wir uns der Zustimmung des geehrten Wohnungs-Ausschusses zu unserem ablehnenden Beschlusse erfreuen zu dürfen.

Leipzig, am 28. Juli 1863.

Der Central-Ausschuß für das dritte deutsche Turnfest.

J. A.

Adv. Friedrich von Zahn II., Schriftführer.

### Zum Cardinalpuncte.

Alle Opfer, welche die Stadt und Bürgerschaft von Leipzig dem dritten deutschen Turnfeste bringen, sind Stückwerk, wenn keine ausreichende Vereinbarung darüber getroffen wird, wie es mit dem Geschäftsschlusse gehalten werden soll. Das Fest bedarf vor Allem seiner leitenden Kräfte und wahrscheinlich bedarf es mehr, als vorgesehen werden konnten. Nun bedenke man, wieviel Mitglieder schon der Festausschuß zählt, die sich im Abhängigkeitsverhältnis befinden. Die Mitglieder der Leipziger

Borturnerschaft, der Turnerfeuerwehr und der Rettungscompagnie sind fast durchweg Leute, die über ihre Zeit nicht eigenmächtig verfügen können. Aber sämtliche Mitglieder des Leipziger Turnvereins haben sich während der vier Festtage, einschließlich des Mittwochs, zur Verfügung zu stellen, wenn nicht unangenehme Störungen eintreten sollen. Höchstens kann Montag früh einige Stunden gearbeitet werden. Das wichtige Institut der Festpolizei hat unter der Unsicherheit über das, was beschlossen oder nicht beschlossen werden soll, schon mannichfach zu leiden gehabt, denn Viele, die beitreten möchten, können eben deshalb nicht die nothwendige Verpflichtung übernehmen. Darum noch in der letzten Stunde: nachdem so viele Opfer an Zeit und Geld gebracht sind, entzieht dem Feste das Beste nicht, seine leitenden und die Leitung unterstützenden Kräfte. Es könnte darüber theilweise zum Chaos werden. Was zu geschehen hat, um dies zu vermeiden, wird Jeder ermessen können, der bedenkt, welche Anforderungen ein so riesiges Fest an den Ausschuß und seine Organe zu stellen hat.

### Oeffentliche Gerichtsftung.

Leipzig, 28. Juli. Der vormalige Markthelfer in einer hiesigen Seifenhandlung, Friedrich Ernst Schubert von den Thonbergstraßenhäusern, 46 Jahr alt, kam am 5. December vorigen Jahres zu einem auf dem Thomasmäßchen wohnhaften Seifenfabrikant und producirte einen von einem auswärtigen Handelsmann an den Inhaber der obgedachten Handlung gerichteten Brief mit der Anfrage, ob Letzterer die darin umgehend verlangten 1 1/2 Centner Seife zu dem Preise von 17 Thlr. 15 Ngr. liefern wolle, da er selbst für seinen Principal den Verkauf nicht mehr effectuiren könne.

In Folge der von dem Seifenfabrikanten erklärten Bereitwilligkeit ließ Schubert am nächstfolgenden Tage in zufälliger Abwesenheit des Lieferanten die in eine Kiste bereits verpackte Seife durch einen Padträger abholen, lieferte sie aber nicht an den angeblich im Dresdener Hof hier aufhältlichen Fuhrmann ab, sondern gab dem Padträger Auftrag, sie in ein näher bezeichnetes, auf dem Brühl belegenes Haus zu schaffen und dort niederzulegen. Von hier wurde sie später durch Vermittelung einer dritten Person in Schuberts Auftrage zu einem am bayerischen Bahnhofe wohnhaften Kaufmann geschafft, an welchen sie der Angeklagte um den Preis von 14 Thlr. 15 Ngr. weiter verkauft hatte.

Da bei Entnahme der fraglichen Kiste Seiten Schuberts die Rechnung noch nicht ausgeschrieben war, so überschickte sie der Lieferant einige Zeit später an den angeblichen Besteller. Dieser aber erwiderte, die auf seinen Namen entnommene Seife nicht erhalten zu haben, recognoscirte auch später den fraglichen Brief als nicht von ihm herrührend.

Nunmehr, und da der Angeklagte unter leeren Ausreden die Zahlung zu verzögern bemüht war, brachte der Betrogene die Sache zur gerichtlichen Kenntniß.

Den Eingang gedachten Brief wollte Schubert anfänglich von einem unbekanntem Arbeiter, einem sog. Kollknecht, erhalten haben und blieb er auch bei dieser Behauptung stehen, obschon ihm vorgehalten wurde, daß die Handschrift desselben nach dem Sachverständigen- Gutachten genau übereinstimme mit der eines andern Briefes, welchen er zugeständlich später an vorgedachten Seifenfabrikanten gerichtet hatte.

Ueberhaupt verwickelte er sich in der Hauptverhandlung in die auffallendsten Widersprüche, indem er frühere Zugeständnisse widerrief, später aber auf Vorhalt deren Richtigkeit nicht in Abrede zu stellen vermochte.

Was die Verfügung über den aus dem Verkauf der Seife erzielten Erlös anlangt, so hatte er früher eingeräumt, ihn in seinen Nutzen für einige dringliche Bedürfnisse verwendet zu haben; heute läugnete er diese Angabe mit der Behauptung, er habe damals kein Geld gebraucht ic.

Der königl. Gerichtshof erblickte in dem Gebahren Schuberts einen durch den Gebrauch einer gefälschten Privaturlunde verübten ausgezeichneten Betrug und verurtheilte ihn demgemäß, mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit, zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von einem Jahre und drei Monaten.

Bei der Verhandlung waren die Anklage und die Bertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Barth und Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt vertreten.

Leipzig, 29. Juli. Das königliche Bezirksgericht verurtheilte heute unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Dr. Herrmann das Dienstmädchen Christiane Wilhelmine Häring aus Cuttrisch wegen Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von zwei Jahren und zwei Tagen.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, 29. Juli. Gestern Nachmittag extrant beim Baden in der Nähe des Röddelwehres der 13jährige Sohn des hier wohn-

haften  
Leben zu  
In de  
bei ein  
und weg  
dem Ja

O. M.  
Nähe,  
man de  
im Tod  
als G  
Berwan  
auf er  
ste best  
sind be  
daß Lu  
nur die  
zuweic  
gefeiert

K. M.  
Staatspapiere.

K. E.  
renten  
Landes

Leipz.  
Städt.  
Pfund

Sächs.  
laust.  
Böhme

Schul.  
Ans.  
500

do.  
K. P.  
Or.-G.

K. Pre.  
do.  
do.

K. K.  
do.  
do.

Kron.  
Zoll.

Augu.  
Frag.

And.  
K. r.

20 F.  
Holl.

Kais.  
Bres.

Pass.  
Conv.

do.  
de  
Gold



haften Schlosser Dittmar. Alle Versuche, den Knaben in das Leben zurückzurufen, waren fruchtlos.

In der Nähe der Wasserkunst wurde gestern gegen Abend ein bei einem Zeitungsträger in Dienst stehender Bursche überfahren und wegen der an dem einen Fuße erhaltenen Verletzungen nach dem Jacobshospitale gebracht.

**Verschiedenes.**

O. M. In Freiburg an der Unstrut, also ganz in unserer Nähe, lebt noch die Gattin des Turnvaters Jahn. Hat man denn schon daran gedacht, die ehrwürdige Hausfrau des noch im Tode so hoch gefeierten Mannes zu dem bevorstehenden Feste als Ehrengast einzuladen? Dem Vernehmen nach soll sie ihren Verwandten, der Familie des Postrestaurateurs Herrn Giesinger, auf erfolgte Einladung brieflich bemerkt haben, daß gewisse Gründe sie bestimmten, Leipzig zum Feste nicht zu besuchen. Diese Gründe sind begreiflich. Der Festcomité hat ohne Zweifel nicht gewußt, daß Ludwig Jahns Witwe noch lebt, und so bedarf es vielleicht nur dieser Anregung, um einer unverzeihlichen Versäumnis auszuweichen und uns des Turnvaters noch rüstige Hausfrau als gefeierten Gast zuzuführen.

(Gingefandt.)

Von allen erschienenen periodischen Turnfestschriften ist der von der Schulbuchhandlung in Leipzig herausgegebene „Beobachter. Tageschronik des dritten allgemeinen deutschen Turnfestes,“ die entsprechendste, da er uns weder mit den exklusiven technischen Angelegenheiten der Turner noch mit den Bekanntmachungen der verschiedenen Ausschüsse unterhält, welche nur ein momentanes Interesse haben. Alles dagegen, was uns die Erinnerung an ein nationales Fest wach hält, alle Vorgänge während des Festes selbst sind von den gewandtesten Federn in einer Weise behandelt, welche dieses Journal zu einem höchst schätzbaren Andenken machen, das die allgemeinste und weiteste Verbreitung verdient, um so mehr, als die Redaction mit einem Tacte verfahren ist, der allem einseitigen Getriebe aus dem Wege geht.

F. K. H. E. R. L. u. S.

(Gingefandt.)

**Der Turnvater Jahn bei dem Turnfeste.**

Wir sahen bei F. W. Wittentzwey (Reichsstraße 12) sehr gut gearbeitete Reliefsportraits von Jahn in verschiedener Größe (zu 10, 6 und 5 Ngr.), die allen Turnern und Turnfreunden in der That zu empfehlen sind.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

**Leipziger Börsen-Course am 29. Juli 1863.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.		Angob.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angob.	Ges.	Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		Angob.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	—	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	84	—	—
- kleinere	3	—	—	do. II. - do.	4 1/2	—	102 3/4	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	—	—
- 1855 v. 100	3	92 1/2	—	do. III. - do.	4 1/2	—	102	pr. 100	—	—	—
- 1847 v. 500	4	—	102 3/4	Aussig-Teplitzer	5	101 3/4	—	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	—	—
- 1852, 1855, } v. 500	4	—	102 3/4	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100	—	pr. 100	—	—	—
- 1858, 1859, } v. 500	4	—	102 3/4	do. do. do.	4 1/2	—	100 5/8	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	—
à 100	4	—	102 3/4	Berlin-Hamb. I. Emis. do.	4	—	99 7/8	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	—	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	—	100 1/4	pr. 100	—	—	—
Kisenb.-Co. à 100	4	—	103 1/4	Gal. Carl-Ludwigsbahn. . . . .	5	—	89 1/2	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	96 1/2	Gras-Köfacher in Courant	6	—	100	pr. 100	—	—	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	—	Leipz.-Dread. B.-Part.-Obl.	3 1/2	117 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
Landes-Cult.-Renten v. 500	4	—	102	do. Anleihe v. 1854 do.	4	162	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
Scheine v. 100	4	—	—	Magdeb.-Leipziger I. Emis. do.	4	—	100 3/4	pr. 100	—	—	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	—	do. II. do.	4	—	99 5/8	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
Miehs. erbl. v. 500	3 1/2	—	—	Magdeburg-Halberstädter . . . . .	4 1/2	102 3/4	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	—	Mainz-Ludwigshafen . . . . .	4	—	96	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—
do. - 500	3 1/2	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	pr. 100	—	—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do.	4	—	99 7/8	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—
do. - 500	3 1/2	—	—	do. II. - do.	4 1/2	—	101 7/8	Gothaer do. do. do.	—	—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	—	do. III. - do.	4	—	99 3/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. - 500	3 1/2	—	—	do. IV. - do.	4 1/2	—	101 7/8	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	102 5/8	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
Stächs. leistungsfähige Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	—	90 1/2	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	—	—	137 1/2
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	97	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	92 3/4	—	Lübeckor Commerz.-Bank à 200 pr. 100	—	—	—
- kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—	100	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	103 1/4	—	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100	—	—	—
- v. 1000, 500, 100	4	—	102 3/4	Aussig-Teplitzer . . . . .	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	84
- v. 1000 kündb. 12 M. . . . .	4	—	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	175	Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .	—	—	—
do. do. v. 100	4	—	—	Chemn.-Würschn. . . . .	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	97	Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Köln-Mindener . . . . .	—	—	265	Weimarische Bank à 100 pr. 100	—	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	Leipzig-Dresdner . . . . .	—	—	—	Wiener do. pr. Stück . . . . .	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	—	34	—	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	72 3/4	do. B. à 25 do.	—	—	—	—	—	—	—
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	Magdeb.-Leipz. . . . .	—	—	243	—	—	—	—
do. Loose v. 1850 . . . do.	5	—	90	Mainz-Ludwigshafen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
				Oberschles. Litt. A. u. C. do.	—	—	—	—	—	—	—
				Thüringische . . . . .	—	—	127 3/4	—	—	—	—

Sorten.	Angob.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto	Angob.	Ges.	Berlin pr. 100 Fr. Ort.	Angob.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/48 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 6 1/2	Silber pr. Zollfund fein	29 7/8	—	2 M.	—	99 7/8
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	89 5/8	2 M.	—	109 3/4
Preuss. Frd'or do.	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R.	—	91 1/2	2 M.	—	99 7/8
And. ausl. Ld'or do.	—	10*	Polnische Banknoten do.	—	99 3/4	2 M.	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	5. 14 1/2	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	99 1/2	2 M.	—	57 1/16
20 Frankenstücke	—	5. 11	do. à 10	—	—	2 M.	—	151 3/8
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.	—	6†	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechel.-Casse	—	99 1/2	2 M.	—	—
Kaiserl. do. do. do.	—	6†		—	—	2 M.	—	—
Breslauer do. à 65 1/2 Aa. do.	—	—		—	—	2 M.	—	—
Passir- do. à 65 Aa. do.	—	—		—	—	2 M.	—	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—		—	—	2 M.	—	—
do. 20 Kr. . . . . do.	—	—		—	—	2 M.	—	—
do. 10 Kr. . . . . do.	—	—		—	—	2 M.	—	—
Gold pr. Zollfund fein. . . do.	—	—		—	—	2 M.	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 15 1/2 — — — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 1/2

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 99 3/4 % **Heinr. Küstner & Co.**







## Bekanntmachung.

In der Nacht zum 17. lauf. Mon. hat man das Gartenhäuschen Nr. 95, 2. Abth. im Johannisthal erbrochen, und daraus eine Schürze von schwarzgemustertem Taffet m. Fälschchenbesatz und schwarzer Bindschnure, einen silbernen Fingerhut mit einem herzförmigen Schilde, einen defecten Mannsrock von braunem Sommerbuckskin mit schwarz und weiß carrirtem Futter, und ein Paar rothbraune Hausschuhe von Gurt entwendet.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen. Leipzig, am 27. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Regler. Lauhn, Act.

## Erledigung.

Unsere Bekanntmachung vom 7. d. M. den Tuchmacher Friedrich Gotthardt Albert Geher aus Eisenberg betr. (Nr. 190 d. Blattes vom 9. d. M.) hat sich erledigt, da Geher nach einer Mittheilung des Stadtraths zu Eisenberg am 24. d. Mon. bei demselben in Haft gekommen ist.

Leipzig, den 29. Juli 1863.  
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Regler. Richter.

Heute Vormittag 9 Uhr

## Versteigerung

westphälischer Schinken in Nr. 74 am Brühl.

Freitag den 31. Juli von 10 Uhr an sollen auf hiesigem Lagerhof

circa 5 Eimer gut gelagerter Rheintwein

in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Eimern versteigert werden und eignet sich derselbe namentlich zum bevorstehenden Feste ganz ausgezeichnet.

F. Pohle, Kaufmann u. Agent.

Bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11, ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Leipzig

## Turn- und Sieges-Fest.

Weihgeschenk für deutsche Turner.

Eine volksthümliche Chronik für Fremde und Einheimische.

Aus seinen Erlebnissen aufgezeichnet

von

C. H. F. Hartmann.

Mit 10 Abbildungen von Dörfern und Schlachtplan.  
Preis 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen. In Leipzig vorräthig bei C. F. Leede, R. Forberg, A. H. Katzsch.

## Beliebte Tanz-Compositionen

von  
Gustav Hartwig.

- Op. 1. Fest-Polonaise für Pianoforte 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
Op. 2. Diederike-Polka für Pianoforte 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
Op. 3. Erinnerung an Berlin, Defilirmarsch für Pianoforte 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
Op. 4. Maiblümchen, Polka-Masurka für Pianoforte 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
Op. 5. Therese-Polka für Pianoforte 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
Op. 6. Saison-Galopp für Pianoforte 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
Op. 7. Mein Gruss an Coburg, Defilirmarsch für Pianoforte 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
Op. 11. Vis unita fortior, Defilirmarsch (zur Feier des ersten allgemeinen Turnfestes) für Pianoforte 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
Op. 12. Gut Heil! Defilir-Marsch (zur Feier des 2. allgemeinen deutschen Turnfestes) für Pianoforte 5 Sgr.

Halle a/S.

Verlag von H. Karmrodt.

Gut Heil!

In diesen Tagen erschien als Festgabe zu dem Turnfeste ein Gedicht:

## Gruß der deutschen Frauen an die deutsche Turnerschaft

von Frau Pauline Schneider.

Es gereicht uns zum Vergnügen, dieses Gedicht seinem Inhalte wie der Form nach bestens empfehlen zu können. — Dr. E. Den Verlag hat Buchbinder Wollwig in dem Rathhausdurchgange.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

## Lehrbuch der organischen Chemie

mit besonderer Rücksicht

auf  
Physiologie und Pathologie, auf Pharmacie, Technik und Landwirthschaft

von  
J. E. Schlossberger,

Professor der Chemie an der Universität Tübingen.

Fünfte, durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage.

gr. 8. geh. 66 Bogen. 4 Thlr. 10 Ngr.

Das ausgesprochene Ziel des vorliegenden Werkes ist die Darstellung des gesammten Inhaltes der organischen Chemie, nach Grundlage der neuesten Forschungen, in möglichst gedrängter und übersichtlicher Form.

Es bestrebt sich bei der angegebenen Tendenz die richtige Mitte einzuhalten zwischen den kurzen Grundrissen und Leitfäden einerseits, so wie den grossen umfangreichen Hand- und Lehrbüchern der organ. Chemie andererseits. Zugleich ist sein angelegentlichstes Bemühen stets dahin gerichtet, die praktische Seite, d. h. die Anwendung dieser Wissenschaft auf Thier- und Pflanzenphysiologie, auf Medicin, Pharmacie, Landwirthschaft und Technik einleuchtend, aber mehr nur in allgemeinen Zügen hervorzuheben, während es das minder wichtige Detail aus den genannten Richtungen der angewandten Chemie den jene Fächer ausschliesslich abhandelnden Werken zuweist.

## Preisherabsetzung auf 50<sup>0</sup>/<sub>10</sub>.

Bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11, sind zu haben:

Ganz Leipzig, Beschreibung der Stadt und Umgegend mit Plan. Ladenpreis 15  $\mathcal{R}$ , für 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

Pläne von Leipzig. Ladenpreis 20, 10 und 5  $\mathcal{R}$ , für 10, 5 und 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

Topographische Karte der Umgegend von Leipzig. Ladenpreis 10  $\mathcal{R}$ , für 5  $\mathcal{R}$ .

Diese Preisermäßigung erstreckt sich aber nur auf die Dauer des Turnfestes, nachher tritt der gewöhnliche Preis wieder ein.  
D. D.

## Turnliederbücher

à 2 $\frac{1}{2}$ , 4, 6 und 9  $\mathcal{R}$

empfiehlt die Buchhandlung von

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße dem Gewandhause vis à vis.

„Ernst ist das Leben, heiter“ — sind

## Eisele und Weisele

auf dem Leipziger Turnfeste,

wo sie nicht bloß ihrem bekannten Hange zur Satyre freien Lauf lassen, sondern auch Leipzig kritisch beschauen und Dinge entdecken, von denen sich kein Leipziger je hat träumen lassen. So z. B. haben sie ermittelt, wer dessen wichtigster Mann ist, und daß manchem Conservatoristen ein Solo im Schafskopf besser gelingt, als ein Solo auf dem Instrument, und einige besser mit dem Hauschlüssel als mit dem Violaschlüssel umzugehen wissen.

Jede Seite dieses Büchleins — das nur 8 Ngr. kostet — ist ergötzlich in Wort und Bild, und in jeder Buchhandlung vorräthig, in Leipzig bei Gustav Wönike.



So eben erschien und in allen Buch- und Kunsthandlungen und bei Ignaz Jackowiz, Universitätsstraße Nr. 2, 1 Treppe zu haben:

Denkenergießungen des Baron von Prudelwitz an den Baron von Strudelwitz über das dritte deutsche Turnfest zu Leipzig. Preis 3 Ngr.

Turnfestkalender zur Erinnerung an das dritte deutsche Turnfest. Mit Abbildung der Festhalle, in weiß-rothem Glacéumschlag. Preis 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Turnfesthalle in Visitenkartenformat. Preis 1 Ngr.  
(Verlag von Rob. Otto Schulze in Borna.)

Ein Conservatorist wünscht einige Clavierstunden zu ertheilen. Nähere Auskunft ist zu finden in der Musikalienhandlung von Herrn J. A. Rapsch, Neumarkt, Kramerhaus.

Für eine auswärtige Modefärberei und Druderei übernehme ich sowohl neue Stoffe als getragene Kleider, Röcke u. zum Auf färben und Druden und liegen die neuesten Muster auch in weißen Sommerstoffen in großer Auswahl zur Ansicht bei mir.

Ein Kleid in Seide färben und druden 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{N}$ .  
Ein dergl. in Wolle und Baumwolle 25  $\mathcal{N}$  u.

Theodor Mönch,  
Bosenstraße Nr. 1.



K. K. priv.

# Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Mit Erlaß des hohen k. k. Handels-Ministeriums vom 8. Juli 1863, Z. 9856, ist der von der Generalversammlung der Actionaire vom 25. April d. Js. beschlossene Aufnahme eines neuen Anlehens von **Fl. 1,200,000** in Silber oder **800,000 Thaler Courant** die Genehmigung ertheilt worden und der gefertigte Verwaltungsrath beehrt sich zur Kenntniß zu bringen, daß die Emission dieses Anlehens in 8000 Stück Obligationen, zu 150 Fl. Silber oder 100 Thaler Courant jede, mit  $4\frac{1}{2}\%$  verzinslich und vom Jahre 1865 ab al pari innerhalb 52 Jahren verlosbar, stattfinden wird.

Die Einlösung der Coupons so wie die Rückzahlungen werden in Thaler steuerfrei und ohne jeden Abzug:

in Leipzig bei Herren **Frege & Co.**,  
 = " = Herren **Heinr. Küstner & Co.**,  
 = Dresden = Herren **Robert Thode & Co.**,  
 = Berlin = der General-Agentur **Delbrück, Leo & Co.**  
 = Breslau = Herren **Ignatz Leipziger & Co.**

erfolgen.

Diese neue Anleihe ist zunächst zur Rückzahlung respective Convertirung unseres früheren Anlehens im Betrage von 2000 Stück 6% Prioritäts-Obligationen à 1000 Francs respective 266 $\frac{2}{3}$  Thaler bestimmt.

In Folge dessen kündigen wir, von den in §. 8 der Hauptschuldverschreibung vom 25. December 1859 uns zustehenden Rechten Gebrauch machend, zur Rückzahlung am 1. Januar 1864, außer den planmäßig zur Verloosung kommenden 71 Obligationen, noch weitere 1829 Stück, zusammen also 1900 Stück, deren Nummern nach Vorschrift am 1. October a. c. durch das Loos bestimmt werden. Die Rückzahlung der restirenden 100 Stück findet am 1. Januar 1865 statt.

Wien, den 15. Juli 1863.

## Der Verwaltungsrath der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung haben wir die Anleihe von 800,000 Thalern  $4\frac{1}{2}\%$  Prioritäten der Graz-Köflacher Bahn behufs der Convertirung des früheren 6% Anlehens übernommen und liegen die betreffenden Anleihe-Prospecte zur Abholung bei uns bereit.

Gleichzeitig räumen wir den Besitzern der alten 6% Prioritäten der Graz-Köflacher Eisenbahn à 1000 Francs resp. 266 $\frac{2}{3}$  Thaler per Stück das Recht ein, solche unter Vergütung der laufenden Zinsen bis 15. August an den Inhaber in Drei Stück à 100 Thaler  $4\frac{1}{2}\%$  Prioritäten mit Zinsen vom 1. Januar 1864 an bei Anmeldung und Einreichung der Stücke bis 15. August a. c. umzutauschen und bewilligen dabei eine **Conversion-Prämie von ein halb Procent.**

Leipzig und Breslau, den 22. Juli 1863.

**Frege & Co. Heinr. Küstner & Co. Hammer & Schmidt.  
Bucher & Co. Ignatz Leipziger & Co.**

## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Im Norddeutschen Eisenbahn-Verbande tritt am 1. August e. ein neues Reglement für den Transport von Gütern, lebenden Thieren, Fahrzeugen, Leichen und Reisegepäck, so wie ein neuer Tarif für den Transport von Gütern in Kraft, welche beide zu  $7\frac{1}{2}$  Sgr. pro Stück in unseren Güter-Verwaltungen zu Leipzig und Halle käuflich zu haben sind.

Magdeburg, den 28. Juli 1863.



**Directorium  
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**



## Bekanntmachung.

Die am 2., 3., 4. und 5. August e. Abends um 11 Uhr von Leipzig abgehenden Extrazüge werden auch an den Haltepunkten **Borsdorf** und **Wachern** halten, wenn dort Passagiere abzusetzen sind.

Leipzig, den 28. Juli 1863.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Dr. Einert, f. d. Vorstehenden.

O. L. Erdmann, f. d. Bevollmächtigten.



## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein **besonderes Abonnement auf die Monate August und September** zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche jedes Abonnenten entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten), ins Haus gebracht wird.

Nachbestellungen auf das ganze Quartal für auswärts sind zu dem Preise von 2 Thlr. bei dem betreffenden Postamte zu machen.  
Leipzig, im Juli 1863.

**Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.**

**Inserate** für die 3. Nummer des Beobachter können wir nur noch bis **Sonnabend Abend 6 Uhr** an **Die Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 211.]

30. Juli 1863.

## Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1863 bereits

1) 2327 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1863 mit einem Einlagecapital von 42957 Thlr. gemacht und

2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 78546 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf. eingegangen.

Nachtragszahlungen für die vom Jahre 1851 ab gebildeten Jahresgesellschaften und neue Einlagen werden noch bis zum 31. October er. mit einem Aufgelde von 6 Pf. pro Thaler, von da ab bis zum 31. December er. aber nur mit einem Aufgelde von 1 Sgr. pro Thaler angenommen. Nachtragszahlungen der Mitglieder älterer Jahresgesellschaften werden noch bis zum 3. September er. ohne Aufgelde angenommen.

Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt so wie der Rechenschaftsbericht pro 1862 können sowohl bei unserer Haupt-Casse Mohrenstraße Nr. 59, als bei unseren sämtlichen Agenturen unentgeltlich in Empfang genommen werden.  
Berlin, den 24. Juli 1863.

### Directorium der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die unterzeichnete Haupt-Agentur so wie sämtliche Agenturen Sachsens geben bereitwilligst jede zu wünschende Auskunft über diese dem Gemeinwohl gewidmete Anstalt.  
Leipzig, den 28. Juli 1863.

### Die Haupt-Agentur der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Julius Meissner.

## Darlehns-Anstalt für Gewerbtreibende.

Wegen des Turnfestes können die pr. Montag den 3. August fälligen Rückzahlungen von 7 bis 10 Uhr früh geleistet werden; für den Rest des Tages bleibt das Expeditions-Local geschlossen.

### Das Directorium.

Friedr. Harek, Vorsitzender.

## Leipziger Vorschuss-Verein.

Wegen des in künftiger Woche zu feiernden dritten allgemeinen deutschen Turnfestes wird im Einverständnis mit dem Ausschuss das Geschäftslocal

Montag den 3. August gar nicht,  
Dienstag " 4. " nur von 7 Uhr — 12 Uhr Mittags

geöffnet, die Ausschusssitzung auf  
Freitag den 7. August  
verlegt, die Frist zur Einreichung von Vorschussgesuchen bis  
Mittwoch den 5. August Mittags 12 Uhr  
erstreckt. — Leipzig, den 29. Juli 1863.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.  
Th. Winter.

Bei J. J. Weber in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Leipziger Turner-Führer.

Geleitmann zum dritten deutschen Turnfest in Leipzig am 2. bis 5. August 1863.

5 Bogen. — Mit 55 Abbildungen. — Preis 5 Ngr.

## Turnfest.

Das ausführlichste und praktischste Werkchen über das bevorstehende Turnfest ist der im Verlage von A. Waldow, Querstr. 6, erschienene Turnfest-Kalender. Derselbe enthält das specielle Programm der Festlichkeiten, Angaben über die Einrichtung der Festhalle, Preise in derselben, Verkaufsstellen und Preise der Billets, Zugordnung, Ankunft der Bahnzüge etc. Preis 1 1/2 Ngr.

## Für Arbeitssuchende.

Meine 128 Druckseiten starke und 22 Gegenstände gründlich behandelnde Brochüre "Sammlung von Beschäftigungsarten zur Erreichung sicheren Erwerbes", über welche die Kritik und die Empfänger sehr günstig urtheilen, bietet eine Auswahl solcher Beschäftigungen, welche für die verschiedensten Verhältnisse und Zwecke passen und deren Betreibung zum größten Theile ganz ohne Capital von jungen und älteren Personen beiderlei Geschlechts mit unfehlbarem Nutzen möglich ist und Jedem eine unabhängige Stellung sichert. Sie ist nur durch mich portofrei gegen den billigst berechneten Preis von 2 Thlr. zu beziehen.

Carl Albert in Hamburg, St. Georg, Brunnenstraße Nr. 26.

Unbemittelte erhalten 25% Rabatt.

Wochenblatt (für Pagan, Swenkau, Nötha, Grottsch etc.) Anzeigen à 1 Ngr. pr. Spaltzeile finden bis Donnerstag Mittag Aufnahme: Johannisgasse Nr. 6-8.



## Der mit Spannung erwartete

Gruß von Friedr. Rückert an die deutschen Turner zu Leipzig, Preis 2 Ngr. (Wiederverkäufern Rabatt), ist soeben erschienen bei  
Ernst Hauptmann, Schützenstraße Nr. 2.

### Local-Veränderung.

Das Comptoir und Lager der Kunst-Anstalt für Metachromatypie

VON **C. Hesse**

befindet sich jetzt

Markt, alte Waage 2. Gewölbe.

### Avis!

Im Verfolg meiner Annonce vom 25. März a. c. zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mit meinem Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft auch

### Farben-Handlung

verbunden habe. — Durch den Besitz von Dampf-Reibmaschinen neuester Construction bin ich in den Stand gesetzt, jede beliebige Delfarbe in kürzester Zeit anzufertigen zu lassen.

Ich empfehle daher den Herren Farben-Consumenten mein vollständig assortirtes Lager aller

**Delfarben, Lacke, Firnisse und Terpentinöl**

so wie aller Mineralfarben und versichere bei solidester Bedienung stets die billigsten Preise.

Hochachtungsvoll

**Gustav Ulrich, Zeitzer Straße Nr. 49.**

## Portland-Cement

der Stettiner Portland-Cement-Fabrik zu Stettin,

im vorigen Jahre wiederum gekrönt mit der Preismedaille der Ausstellung zu London, empfehlen wir zu den früheren billigen Preisen von unseren Lagern ab Halle, Dessau, Miesä und Leipzig.

**Gerhard & Hey.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich von heute an mein

## Lager fertiger Wäsche

so wie

**Herren-Cravatten und Schlipsen**

wieder in meinem neu eingerichteten Locale befindet und empfehle mein Lager, mit den besten Neuheiten ausgestattet, zur geneigten Berücksichtigung.

**W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.**

### Avis.

Den geehrten Herren Turnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß die erwarteten

## leichten grauen Filz-Hüte

in der vielfach gewünschten Form eingetroffen sind und noch besser wie die Muster ausfallen.

I. Qual. 2 1/2 Thlr., II. Qual. 2 Thlr.

**F. Witzleben, Markt, Kaufhalle.**

## Jahn-Medaillons

in sehr schöner Ausführung unter Rahmen und Glas pr. Stück 5, 6 u. 10  $\pi$ , Wiederverkäufern und Colporteurs mit blänklichem Rabatt empfiehlt

**F. W. Mittentzwey, Reichstraße Nr. 12.**

Seln Lager echter Silberplattir-Waaren bester Qualität, desgleichen China-Silber- und ff. Neusilber-Waaren,

als: Leuchter, Candelabres, Weinkühler, Thee- und Kaffee-Geräthe, Präsentirteller, Menagen, Schwungkessel, Flaschen- und Gläser-Teller, Messerbänkchen, Flaschenpfropfen,

**Messer, Gabeln und Löffel,**

empfehlte unter Zusicherung billiger Preise

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

**Turnerfabriken,**

• Gürtel, • Cocarden, • Büchlein, • Seife, Vater Jahn's Büste u. empfiehlt billigt  
F. A. Wonda, Raschmarkt Nr. 3, früher Reichstraße Nr. 52.

**Bon heute an Ausverkauf**

der Flaggen- und Fahnenstangen auf dem Obstmarke vor dem Petersthor.

**Zum Turnfeste**

empfehle den Herren Restaurateurs und Bierwirthen meinen großen Vorrath von

**E i s.**

**C. W. Seyffert, Conditör, Neumarkt Nr. 2.**

werden P  
tanten für  
wölbe be

**M**

werden 2

**W**

zum Tur

Seil- un  
men all  
schmerze

reißer, 2

Ganz

anweisun

**The**

vo

**Ech**

lan

à F

**Be**

à 2

**Mo**

len

**Ech**

den

**Ric**

un

**Or**

un

**Or**

hei

gel

**T**

in C

Ma

die M

Sacher

tinct

cales

Glas

dielen

giftf

empfe

sie für

auf b

nicht

W

C

W

C

W

C

W

C

W

C

W

C

W

C



**Retouchirt**  
werden Photographien gut und möglichst schnell. Geehrte Reflektanten sind gebeten, gefällige Aufträge Hainstraße Nr. 22 im Gewölbe des Herrn F. Fischer niederzulegen.

**Albin Martens** Büsten in Lebensgröße von Gyps  
werden Bestellungen angenommen im Marmorwaarenlager von **Julius Schirmer**, Nr. 7 unterer Park Nr. 7.

**Häuser zu decoriren**  
zum Turnersfest empfiehlt sich einem resp. Publicum bestens  
**G. E. J. Müller**, Putzmaurer, Nicolaistraße 17.

**Dr. Pattison's Gichtwatte.**  
Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz u. c.  
Ganze Pakete zu 8  $\mathcal{R}$ . — Halbe Pakete zu 5  $\mathcal{R}$  mit Gebrauchsanweisung in Leipzig bei  
**Theodor Pätzmann**, Neumarkt.  
Niederlage Markt, Bühnen Nr. 35.

**10 Ngr. Blanc de Perle, 10 Ngr.**  
echte Pariser flüssige weiße Schminke,

das Schönste, was bis jetzt in diesem Artikel geliefert worden ist, zur Verschönerung und Berebelung des Teints, erhielt die erste Sendung und verkauft die Flasche à 10  $\mathcal{R}$   
**Emil Lisch**, Friseur, Reichstraße Nr. 28.

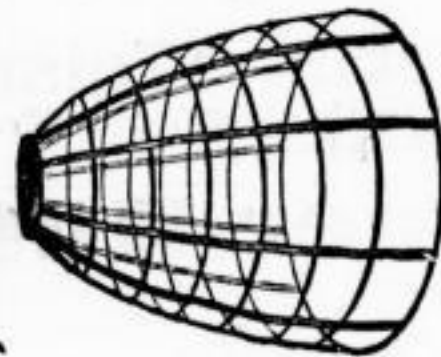
**7 1/2 Ngr. Erdbeer-Selse, 7 1/2 Ngr.**  
anerkannt das Vorzüglichste, die Haut zu verschönern und geschmeidig zu machen, hält Lager  
**Emil Lisch**, Friseur, Reichstraße Nr. 28.

**Mit Turnerabzeichen**

empfehlen Gürtel, Uhrketten, Feuerzeuge, Cigarrenetuis, Notizbücher, Münzen u. c., ferner Broches, Gürtelschlösser, Lichtbilder u. c. mit Turnersfesthülle, so wie überhaupt eine reiche Auswahl sich zu Geschenken eignender Gegenstände  
**Carl Friedrich**, Nicolaistraße 54, Eckhaus der Grimm. Str.

**Kaffeebreter** das Dgd. von 25 Ngr., das Stück von 2 1/2 Ngr. an,  
**Löffel** in Britannia und Neusilber,  
**Ledergürtel** neueste Muster,  
**Gummikämme** alle Sorten,  
**Stearinlichte** sehr weiße feste Waare Pack 7 und 7 1/2 Ngr.,  
bei **Carl Friedrich**, Nicolaistraße 54, Eckhaus der Grimm. Str.

Weiswaren-Handlung  
und  
Stahlreißrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
Markt No. 12.

**Engel-Apotheke.**

**Turner-Bierkrüge**

mit Vater Jahn's Bildniß und Turnerabzeichen à 20 Sgr. mit einfachem und à 35 Sgr. mit verziertem oder gemaltem Zinndel (im Duzend mit 10% Rabatt); in Turn-Vereinen mit Beifall aufgenommen und — weil höchst elegant und dauerhaft — auch zu Geschenken vorzüglich geeignet. Bestellungen werden franco erbeten und bei Einzahlung des Betrags oder Postvorschuß bestens effectuirt.

**Alex. Broders,**  
Saafengasse 13 in Frankfurt a/M.

**Deutsche Reichsadler**  
à Stück  **3 1/2 Ngr.,**

Wappen, Turnerkreuze,  
**feine Briefbogen**

mit der Festhalle à Stück 1  $\mathcal{R}$  — Händlern Rabatt — empfehlen  
**L. Bühle & Co.,** Klosterstraße 14.

**Noch zum alten Preis verkauft!**

feine englische Sommer-Lustres, darunter Havana à Elle 6 bis 8 Ngr., Mix-Lustre 5—6 Ngr., dopp. Lustre 4—5 Ngr., rein wollne Doppel-Schawls von 3 1/2 Thlr., Umschlagetücher von 1 Thlr., Cachemir-Lischdecken 1 1/4 breit Stück 2 1/2  $\mathcal{R}$ , Crinolinen v. 15 Ngr. und schweren schwarzen Tasset äußerst billigst  
**Thomasgäßchen 1, 1. Etage links.**

Depot der beliebten und vorzüglichen  
**Parfümerie-Fabrikate**

von **Carl Süß**, Parfümeur in Dresden.  
**Echtes Klettenwurzelöl** mit China, ein seit langen Jahren bewährtes Mittel zur Stärkung des Haares à Fl. 2 1/2  $\mathcal{R}$  bis 10  $\mathcal{R}$ .  
**Beste Mandelklee**, in echter Qualität in Schachteln à 2 1/2  $\mathcal{R}$ , 5  $\mathcal{R}$ , in 1/4  $\mathcal{R}$ . Paquet à 5  $\mathcal{R}$ .  
**Motten-Patchouly**, das sicherste Mittel zur schnellen Vertilgung der Motten à Fl. 2 1/2  $\mathcal{R}$  und 5  $\mathcal{R}$ .  
**Echtes Nussöl**, fein parfümirt, gegen das Ergrauen der Haare à Fl. 2 1/2 bis 10  $\mathcal{R}$ .  
**Ricinusöl-Pomade** zur Stärkung, Verschönerung und Wachsthum des Haares à Pot 5  $\mathcal{R}$ .  
**Orientalisches Zahnpulver**, das einzige sichere und unschädliche Mittel, dessen sich die Frauen des Orients bedienen um ihren Zähnen die bekannte Schönheit und das perlengleiche, blendendweisse Ansehen zu geben, à Schachtel 7 1/2  $\mathcal{R}$  bei  
**Theodor Pätzmann**, Neumarkt.  
Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

**Turner-Seife**

in Etuis empfiehlt à Stück 2 und 2 1/2  $\mathcal{R}$   
**Heinrich Müller**, Dresdner Straße.

**Radicale Wanzeninsectur** in die Bettstellen, so wie in die Mauerweiße, feinste **Mottentinctur** für Pelz und wollene Sachen, bestes **Insectenpulver**, radicale **Holzschwamm-tinctur**, binnen 24 Stunden denselben sofort vertilgend, radicale **Ameisenpulver**, hydraulischen **Mineralkitt** für Glas, Porcellan u. c., radicale **Flöhtinctur** in die Zimmerdielen, giftfreies **Fliegenpapier** en gros und en detail, giftfreies **Fliegenwasser** und **Fliegenleim** empfiehlt  
**F. L. Müller**,

kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse.

Dem schreibenden Publicum

empfehle ich mit Recht meine vorzügliche

**Alizarin-Tinte,**

in Flaschen 15, 7 1/2, 5, 3, 2 1/2 und 1 1/2  $\mathcal{R}$ , sie fließt in schöner blaugrüner Farbe leicht aus der Feder, wird auf dem Papiere schwarz, schmiert nicht, verdickt sich nicht, schimmelt nicht und copirt auch.

**Eduard Oeser**, Fabrik, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Elegante seidne Regenschirme,  
Alpaca-Regenschirme,  
echt baumw.  
En-tout-eas u. Sonnen-  
schirme empfehle ich einem geehrten Publicum zum bevorstehenden Feste und versichere gleichzeitig, indem ich mit meinem Lager etwas räumen will, daß solide dauerhaft gearbeitete Waare zu Fabrikpreisen verkauft wird.  
Katharinenstraße Nr. 2! Nr. 2! Nr. 2!  
**A. Wandt**, Schirmfabrikant.





## Turner-Hüte

von feinem Filz, das Stück

**1 Thlr. 10 Ngr.**

empfehl

Haugks Hut-Fabrik am Rosenthal.

(Praemiirt mit der Preis-Medaille, London 1862.)

Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 13, 1. Etage.

### Zum bevorstehenden Turnfeste

empfehl in reicher Auswahl und verschiedenen Sorten mit dem Bildniß des Turnvater **Jahn**: Medaillons, Denkmünzen, Aermel- und Westknöpfe, Tuchnadeln, Turnergürtel und Schlösser, Bierstöpschen, Albums, Feuerzeuge, Krystall- und andere Seifen mit und ohne Etuis, feine Cartons mit Seifen und Parfümerien (passendes Geschenk für Damen), so wie auch Photographien, Hüften **Jahn's** in Wachs und Porzellan. Ferner mit **Festballe** oder Turnerzeichen: Lichtbilder, Necessaires, Taschengeräte, Cigarrenspitzen und -Etuais, Schnupstabakdosen, Turnerbleistifte, -Uhrketten, Puppen als Turner gekleidet u. s. w.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Turner-Bierkrüge

mit Vater **Jahn's** Bildniß und andern verschiedenen Turner-Wappen elegant und dauerhaft eingefaßt. Dieselben sind zum Umhängen eingerichtet, damit sie stets bei sich getragen werden können, also sehr praktisch; à Stück 15 Ngr.

Auch ist daselbst noch eine große Partie **Wasch- und Kaffeegeschirr** vorräthig und wird diese Woche für den Fabrikpreis verkauft.

Porzellan- und Steingut-Handlung von

F. A. Henschler,

Nicolaistraße 38.

### Papier-Laternen

mit dem getreuen Bildniß **Jahns**, als auch gemalt und in den Turnerfarben empfehl zum bevorstehenden dritten deutschen Turnfest en gros und en détail

Herm. Weissing,

Katharinenstraße Nr. 26.

Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

### Turner-Hüte

feiner Qualität von leichtem Filz empfehl à Stück 3 <sup>1/2</sup> Ngr.

Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und Neumarkt-Ecke.

Die erwarteten

### Hängematten

für Herren und Knaben sind angekommen bei

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

### Zum Turnfest

empfehl sein Lager schöner, leichter

Strohüte à 12 1/2 Ngr.,

mit Turnerbändern garnirt à 15 Ngr.

A. Enders, Bühnengewölbe 19.

Ein- und Verkauf

von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Auch werden Reparaturen in Gold- und Silberwaaren schnell und billig gemacht.

Emil Daubold, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Brühl Nr. 47.

### Waschservice

zu verschiedenen Preisen in großer Auswahl bei  
Carl Heur. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

Gardinen

in den neuesten Mustern und großer Auswahl, Mullblousen, schwarze Fichus, gestickte Kragen und Manschetten in Mull, Battist und Leinen, Neze in sehr großer Auswahl empfehl billigst

Chr. Lucke, Reichstraße Nr. 55.

### Das Weißnähereigeschäft von Henriette verw. Hübner, Burgstraße 4,

empfehl sich hierdurch zur Anfertigung ganzer Ausstattungen, Herren-Oberhemden aller Art, Damen-Stiderei u. s. w. und verspricht bei guter Arbeit mäßige Preise.

Anfertigung durch Hand- oder durch Maschinenarbeit.

### Besatzknöpfe

für Damen empfehl in reichster Auswahl

Rudolph Ebert, Thomaskäthchen 9.

### Flaggenstoffe

empfehl **Eduard Hercher**, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Damen- und Kinderstiefeletten-Lager  
von L. Sprenger aus Weisensfels

empfehl große Auswahl und billige Preise

Hopplag 14.

F. Kieselich.

Schuhe und Stiefeletten für Damen und Kinder empfehl zu billigen Preisen

C. W. Weipert,

Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 6.

### Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen, welche sich durch Dauerhaftigkeit und gefällige Form auszeichnen, empfehl und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig

Gustav Tänzer, Schlosser, Thalstraße Nr. 24.

### Kork-Pfropfen,

groß, mittel und klein (gemischt),

1000 Stück 1 Thlr.

Von Wein-, Bier-, Mineralwasser-Pfropfen großer Vorrath.

S. W. Stugbach in Leipzig,

Georgenstraße Nr. 17.

Tafel-, Kaffee-, Thee- u. Waschgeschirr,  
Porzellan und Steingut in weiß und decorirt empfehl zum  
Turnerfest billig

W. Fügner, Ritterstraße Nr. 5.

### Rosetten in Turnfarben

zum Ausschmuck von Kränzen, Guirlanden u. s. w. billigst

Neumarkt Nr. 5, 1. Etage.

Turn-Anzüge, klein und groß, verkauft billig das Herren-  
Kleidermagazin von G. Leysath, Neumarkt Nr. 36.

Speise-, Kaffee- und Waschgeschirre  
besten Qualität empfehl billigst

Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 32.

Bahn- und Nagelbürsten empfehl in größter Auswahl  
Moritz Blauhuth, Hainstraße Nr. 1.

### Thonpfelfen

ist eine starke Zusendung in verschiedenen Größen und Mustern  
wieder angekommen bei Karl Körnes, Thomaskäthchen 6.

### Zur Beachtung!

Alle Sorten neue Bettfedern das  $\frac{1}{2}$  von 9  $\frac{1}{2}$  an, fertige Feder-  
betten, Matragen, Steppdecken, so wie fertige Inlette empfehl  
in großer Auswahl das Commissionslager von

J. G. Remde, Hohmanns Hof Petersstr. 41, Neumarkt 8.

### Fahnenspitzen

in großer Auswahl empfehl billigst

F. W. Mittentzwey, Reichstraße 12.

### Fahnen und Flaggen

sind noch von 20  $\frac{1}{2}$  an zu verkaufen Brühl 81 bei F. Weier.

Fahnen- und Flaggenstangen  
sind heute auf dem Hofplaz äußerst billig zu verkaufen.

Einige hundert Lämpchen à Stück 6  $\frac{1}{2}$  sind noch vorräthig  
bei August Müller, Klempner, große Feuerkugel.

Der Turnvater **Jahn** in ganzer Figur à Stück 1  $\frac{1}{2}$  ist  
zu haben beim Bäckermeister Conrad, Johannisgasse Nr. 39.



## Stearinkerzen

in vorzüglicher Qualität pro Pack 7 1/2, 8, 9  $\mathcal{R}$ , bei 5 Pack billiger empfiehlt

A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen, nahe der Reichsstraße.

## Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.

Referstein & Gros, Berliner Straße Nr. 12.

Ein reizend am Wasser gelegenes Grundstück, circa 3 Acker Areal enthaltend, mit Wohngebäude und nahe der Stadt, welches sich vorzüglich zu einem größern industriellen Unternehmen, wo Wasser nöthig, oder auch als Badeanstalt eignet, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers mit 6000  $\mathcal{R}$  Anzahlung verkauft werden. Reflectanten wollen ihre Adressen bei Herrn Moritz Blauhut, Hainstraße Nr. 1 niederlegen.

Unterhändler sind verboten.

Ein Haus von 300  $\mathcal{R}$  Miethertrag in der Gemeindegasse zu Neudniz ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt

Adv. Brunner, Brühl 3.

## Baupläze

an der äußeren Zeitzer Straße in verschiedener Größe sind zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres bei Dufour Gebr. & Co., Brühl, Georgenhalle.

Ein Bauplatz in Plagwitz, für Gewerbe- oder Handeltreibende günstig, an einer Hauptverkehrsstraße gelegen, ist billig zu verkaufen durch Advocat Eduard Lorenz in Leipzig, Reichsstraße Nr. 30.

Die Zeitung für Norddeutschland, Deutsche Allgemeine, Berliner Volks-, Gartenlaube, Deutsche Blätter, Glocke, Fliegende Blätter und Wespen werden je nach Erscheinen einer neueren Nummer billig abgegeben im **Café anglais**.

## Eine Auswahl schöner Flügel

und Pianinos stehen zum Verkauf bei

A. Bretschneider, bayrische Straße Nr. 19.

Neue Pianinos und Pianofortes von schönem starken Ton werden äußerst billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Etage.

## Zu verkaufen

ist eine gute Orchester-Geige von starkem Ton nebst Bogen und Kasten Gerberstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Eine Copirpresse (neueste Construction), 4 Stehpulte, 1 eis. Geldcasse, 4 Ledertische, Comptoirsessel, zwei Schreibtische, 1 K. desgl., 2 gr. Küchenschränke mit Aufsatz, 2 gr. Kleiderschränke, 1 Secretair mit Bücherschränken, 1 gr. Schänkschrank, 3 Puffschränke, 2 Kronleuchter, Tische, Ausziehtische u. lange Tafeln, 10 Dbd. Stühle, 1 Mahag.-Chiffonnière, div. Spiegel, 3 Sophas, Bettstellen, Handkoffer, Reisekoffer u. Verkauf 36, Reichsstraße 36.

**Meubles** in Mahagoni-, Kirschbaum- und Birkenholz, Spiegel und Polsterwaaren empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel, 39, Reichsstraße 39.

Umzugswegen sind 2 Secretaire, 1 Commode, 1 Rococo-Aufsatzschrank, 1 großes Sopha, Rohrstühle u. zu verkaufen

Neudniz, Grenzgasse Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen sind Bettstellen, Sopha, Stühle, Tische, Commoden, Bettstellen werden auch vermietet Klosterstraße 15, 4 Tr.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Raum 1 ovaler Tisch von Mah., 1 dgl. runder, 1 dgl. Commode Petersstr. 29, Hof 1 Tr.

Zu verkaufen sind sehr billig 2 Schreibbüreau mit Wäschekasten und Bücherregalen Nicolaisstraße 46, 3 Treppen.

Zwei kleine runde Sophas in ein Erkerzimmer passend sind zu verkaufen Thomasschule Nr. 27.

3 Dbd. Tische, 4 Dbd. Bettstellen, 20 Dbd. Stühle, 20 Sophas, Spiegel von 20  $\mathcal{R}$  bis 20  $\mathcal{R}$  und andere

## Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

in Auswahl — Katharinenstr. 29 (alte Waage). R. Barth.

Stroh-Matrasen und verschiedene andere Meubles sind zu verkaufen Neudniz, Gemeindegasse Nr. 103.

Auch stehen daselbst 2 Stück zweirädrige Wagen zu verkaufen.

Mehrere Gebett gut gehaltene Familienbetten, zwei neue solid gearbeitete Bettstellen, ff. Korbhaarmatrasen und mehrere ff. Spiegel sind billig zu verkaufen Morgens von 10—12, Mittags von 3 bis 6 Uhr große Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage.

Zu verkaufen sind zwei Korbhaarmatrasen

Lauchaer Straße Nr. 2 parterre rechts.

Zu verkaufen steht eine Bettstelle. Zu erfragen Brühl 47 im Hofe bei Herrn Lerche.

Mehrere Gebett extraff. neue u. geringere Betten sind wieder frisch auf Lager und billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, Commoden, Spiegel und Waschtische sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

2 Gebett Betten, gut gehalten, sind zu verkaufen blaue Rüge Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen sind billig 2 schwarze Fracks, passend für Kellner, Lauchaer Straße Nr. 21 im Geschäft.

Zu verkaufen sind 2 große Fahnen mit langen Stangen im Burgkeller-Durchgange im Senfgeschäft.

Zu verkaufen steht eine neue 1/2 Ctr.-Brückenwaage Neudniz, Seitengasse Nr. 105, 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind zwei zweiarmlige Lampen in Form einer Lyra Querstraße Nr. 2 parterre.

Biergefäß. 1/4 Eimer-Süden, so gut wie neu, desgl. ein Blochmannscher Gaszähler zu 5 Flammen ist billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 5 im Hofe parterre.

Verkauf. Alte Schienen zu Bauwedern und alten Federstahl hat billig zu verkaufen Ferd. Böser, Frankfurter Straße 75.

## Wagen-Verkauf.

Ein gefahrenes elegantes Coupé mit Patentachsen aus der Fabrik von Neuss in Berlin ist für 250 Thaler zu verkaufen. Näheres beim Hausmann Schmidt im Rheinischen Hof.

## Fünf Droschken nebst Pferden

und Utensilien stehen zum sofortigen Verkaufe Dorotheenstraße 29 in Berlin.

Zu verkaufen ist ein Draht-Blumentisch im Brühl, grüne Tanne beim Meubleur Hofmann.

Ein überzähliges Ackerpferd ist billig zu verkaufen in Gohlis Nr. 13.

## Drei fette Schweine

stehen zum Verkauf Neuschönefeld Nr. 175.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf Lindenau, Leutscher Weg Nr. 2.

Ein Paar fette Schweine stehen zu verkaufen in Laucha Nr. 218.

## Strohverkauf

1 Schütte 3  $\mathcal{R}$  Petersstraße 3 Rosen.

## Guirlanden.

Von heute an treffen täglich frische Sendungen ein und werden Bestellungen angenommen

Neumarkt Nr. 9 bei Franz Maresch,

Zeitzer Straße bei Kaufmann Ulrich.

Auch kommen einige Tausend Ellen von Buchsbaum.

## 600 Ellen Guirlanden

von Kiefern, Haide und Eichenlaub, so wie schöne Immortellen- u. Mooskränze sind noch billigt abzulassen Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

C. Kirchner.



Heute kommt der zweite Transport

## Eichenlaub = Guirlanden

an und ist eine Partie davon noch abzugeben.

J. C. Rehfeld, Kaufhalle Nr. 9.

## 10,000 Ellen Guirlande

von Eichenlaub und Fichte frisch gebunden sind noch zu haben zum billigsten Preise bei

Aug. Weise, Dessauer Hof.

## Guirlanden

von Eichenlaub, voll und frisch gebunden, sind mehrere hundert Ellen abzulassen in der Gärtnerei am neuen Friedhof.

2000 Ellen eichene und 3000 Ellen tannene Guirlanden à Elle 6—7  $\mathcal{R}$  treffen Donnerstag früh hier ein.

Franz Maresch, Zeitzer Straße 13b.



**Große Kränze**, 3—6 Ellen Umfang, in hohe Gestockfenster, ins Auge fallend, schön gewunden, so wie **Guirlanden** von Eichenlaub sind zu haben bei **R. Mühlner, Gärtner**, hinter dem Armenhause Nr. 26—27.

## Zwei Fuhren

schönes grünes **Tannenreis** und **Eichenlaub** ist heute angekommen und wird dasselbe in kleinen Partien verkauft bei

**S. Rolle,**

Stand: Markt, Barsfußgäßchen vis à vis.

Einige Tragkörbe Epheu und Buchsbaum zu Guirlanden können noch abgelassen werden Raundörfschen Nr. 20, 2 Treppen.

**Schönes Eichenlaub** zu Guirlanden ist zu haben Querstraße 33, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 15 Oleander 3 und über 3 Ellen hoch, im Aufblühen begriffen, 2 Gummibäume 5 und 2 1/2 Elle hoch, sämtlich in guten Holzklübeln. Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Zu verkaufen steht ein großer, voller und blüthenreicher Oleander in Lindenau bei Leipzig, Poststraße Nr. 4.

Ein blühender Oleander ist zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 125/61.

Das zu den eingerichteten Turner-Massenquartieren verwendete Stroh soll nach beendeter Feste verkauft werden und ist Näheres über die Menge und Beschaffenheit sowie über die Zeit der Abholung bei Herrn E. A. Bösenberg, Windmühlenstraße Nr. 33 zu erfahren.

Zum bevorstehenden Turnfest empfiehlt allen Haushaltungen angelegentlichst ihre täglich frisch gerösteten Kaffee's in besonderer Güte das N. 13, 14, 15, 16, 19 Ngr. die **Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei** Neumarkt 9.

## Kohlensaure Wässer

in Flaschen und in Ballons mit Eiskühler, letztere werden auch verliehen, empfiehlt Fabrik: Bachhofgasse Nr. 6.

**Robert Freygang.**

Zum bevorstehenden Turn-Fest empfehlen wir unser Lager von **Wein und Cigarren**.  
**Arndt & Hofmann, Frankf. Straße 3.**

## Rhein- u. franz. Rothweine

in Vierteln und Schoppen den Schoppen zu 4, 5, 6, 8 u. 10 N. ff. Portwein, Madeira u. Cberry, Champagner von den renommiertesten Häusern à Bout. von 1 bis 2 1/2 N. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Zum Turnfeste

empfehle ich dem geehrten Publicum mein Lager der beliebtesten Sorten **Rhein- und Ungarweine, Champagner** feiner Qualität, **Prima Emmenthaler Schweizerkäse, Beste Sardellen** &c. &c. unter Zusicherung billigster Preisberechnung zur geneigten Berücksichtigung. **Friedrich Bernick, Tauch. Str. 9.**

Eine große Partie

## f. Rheinwein

(roth und weiß)

à Flasche 7 1/2 N und ganz besonders zum bevorstehenden Turnfest zu empfehlen verkauft (Proben gratis.)

**Theodor Fexer,**  
Neumarkt Nr. 9.

**Russ. Sardinen in Pickles u. Anchovis** verkauft billigst

**Theodor Fexer, Neumarkt Nr. 9.**

**Eine gute Flasche Wein in weiß und roth** liefere ich à 60 Pf.; per Duzend 13 Flaschen.

**F. V. Schöne.**

**Beste Himbeer-Limonaden-Essenz** pr. Flasche und Kanne 12 1/2 N, pr. Eimer 28 N bei

**F. V. Schöne.**

**Frische See-Hummern, Veroneser Salami, Algerische Datteln, Brie-, Neufchatel-Käse.**

**A. C. Ferrari,**  
Königl. Sächs. Hoflieferant.

## Große Fürsten-Bricken,

Lüneburger u. Lauenburger Bricken, ger. Rheinflachs u. Rindszungen, russ. u. Hamb. Caviar, Sardines à l'huile, Sardines in Pickles, Braunsch. u. Gothaer Cervelat- u. Zungenwurst, Brat- u. Gewürzhäringe, holl. Voss-, Isländer u. Matjes-Häringe en gros & en detail. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Für Restaurateure zum Turnfest.

Russ. Sardinen, frische Sendung, fein von Geschmack, empfiehlt in Fäßchen billigst **Emil Jungk, gr. Windmühlenstr.**

## Holländische Jäger-Häringe

sind heute die ersten angekommen. Der Fisch ist stark, von Fleisch weiß und fett; empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne,**

Petersstraße Nr. 43/34.

**Eine Partie geräucherten Rhein-Lachs** in ganzen und halben Stücken empfiehlt billig

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Einige Posten

sehr schöne **Gothaer und Jenaer Winter-Cervelatwurst**, sowie **westphälische Schinken**, fast ohne Knochen, will ich, zumal bei größerer Abnahme, sehr billig verkaufen; auch **große geräucherte Hamburger Rindszungen.**

**Theodor Schwennicke.**

Eine Partie schöne **Winterschinken** liegen zum Verkauf und werden billigst abgegeben Ritterstraße Nr. 20 im Fleischwaarengeschäft.

Eine frische Sendung **echter westphälischer Pumpernickel** traf heute wieder ein bei

**Theodor Fexer, Neumarkt Nr. 9.**

## Chester-Käse,

**Parmesan, Schweizer, Kräuter-, holländ. u. Limburger Käse** empfiehlt en gros & en detail

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Schweizer und Limburger Käse

in Prima-Waare empfiehlt billigst **F. V. Schöne.**

**Schweizerbutter**, täglich frisch, **Sahnenkäse** à Stück 25 N. **Schloßgasse Nr. 8.** **S. Schlegel.**

**Rittergutsbutter** ist täglich frisch zu haben Ritterstraße Nr. 6 im Gewölbe.

**Prima bayerische Schmelzbutter** in Klübeln und ausgestochen empfiehlt

**Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

## Sahne- und Milchverkauf.

Dem **Gute Meusdorf** hält von jetzt an der Milchwagen jeden Morgen von 5 bis 3/4 Uhr an der Johannisstraße, von 3/4 Uhr bis 1/2 7 Uhr in der langen Straße, fährt von da über den Marienplatz durch die Querstraße und hält gegen 7 Uhr in der Königsstraße; von da fährt er in die Zeitzer Straße und nach dem Bayerischen Bahnhof.



# Fest-Weine

empfehlen in allen Sorten und Preisen

**Kühn & Löwe, Weinhandlung, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 58.**

## Die Weinhandlung von Emil Kraft,

Sainstraße Nr. 23 im goldenen Elephanten,  
empfeht unter Anderem

Würzburger à Fl. 6  $\pi$ , pr. E. 15  $\pi$ ,  
Wachenheimer à Fl. 8  $\pi$ , pr. E. 18  $\pi$ ,  
Deidesheimer à Fl. 10  $\pi$ , pr. E. 26  $\pi$ ,  
Hochheimer à Fl. 15  $\pi$ , pr. E. 38  $\pi$ ,

Medoc An à Fl. 10  $\pi$ , pr. E. 26  $\pi$ ,  
Pontet Canet à Fl. 12  $\frac{1}{2}$   $\pi$ , pr. E. 34  $\pi$ ,  
St. Julien à Fl. 15  $\pi$ , pr. E. 36  $\pi$   
etc.

deutsche Champagner von 25  $\pi$  bis 1  $\pi$  10  $\pi$ .

Kleine Fleischer-  
gasse Nr. 4.

## Turner-Bivat-Liqueur in Gold.

Kleine Fleischer-  
gasse Nr. 4.

Das Schönste der Spirituosen — eigene und glücklichste Erfindung — zwar durch Gelegenheit hervorgerufen, aber würdig  
ewig zu brilliren — feurig, stärkend, gesund, höchst ergözend — prächtig ausgestattet —

reizend auf den Frühstückstisch

der werthen Turngäste

Kleine Fleischer-  
gasse Nr. 4.

empfeht die Destillation von F. C. Göhring.  
à Flasche 20 Ngr.

Kleine Fleischer-  
gasse Nr. 4.

Echt Bamberger Bitter, Victoria,  
und ausgezeichnetes

## Gilenburger Lagerbier

ist in ganzen und halben Flaschen so wie in Gebinden,  $\frac{1}{8}$  Tonne,  
halben und ganzen Eimern zu haben bei

**Ferd. Falke.**

NB. Das Victoria-Bier verkaufe ich 16 Flaschen für 1  $\pi$ .

Biere in flaschenreifer Waare,

echt Bayerisch Doppel von Kurz à 30  $\pi$  pr. Flasche,  
Bamberger Bitter . . . . . à 25  $\pi$  = =  
Porter . . . . . à 35  $\pi$  = =  
mit 1  $\pi$  pr. Flasche Einsatz; pr. Duzend 13 Flaschen  
**F. V. Schöne.**

## Ergebenste Anzeige.

Dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von  
heute an in meinem Productengeschäft in Leipzig, Preußerg-  
gäßchen Nr. 5, jeden Tag von früh  $\frac{1}{2}$  6 Uhr an  
frische warme Semmeln, Franzbrödchen,

Dampfbrödchen, Kuchen

und mehrere Sorten Conditoreiwaaren aus meiner Gebäck-  
fabrik in Reudnitz verkaufe und werde das mir geschenkte Ver-  
trauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen suchen.

**Wilhelm Göhre,**  
in Reudnitz Gemeindegasse 100  
und  
in Leipzig Preußergäßchen 5.



Bestes Landbrod  
à 9  $\pi$ , ebenso ff. Roggen-  
und Weizen-Mehle, gutkochende  
Hülsenfrüchte, Stärke, Soda,  
Graupen, Gries  
in div. Qualität u. s. w. empfeht zu  
billigsten Preisen  
**H. W. Kühn,**  
Durchgang Sainstr. nach d. Fleischerg.

## Neues Brod!!!

Von heute an täglich neues Brod so wie Hausbacken-Brod  
à 8  $\pi$  empfeht die Dampfbäckerei von  
**F. L. Reichsenring, Emilienstraße Nr. 13.**

## Sehr gutes Roggenbrod

von neuem Roggen, 2 Sorten gute mehreiche Kartoffeln em-  
pfeht das Productengeschäft Thomaskirchhof Nr. 14.

Einkauf von Habern, Papierspännen, Knochen, Glas, Eisen,  
Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Packleinwand, Stride u. s. w.  
Auch werden daselbst Rohrstühle schön und dauerhaft überzogen.  
Reudnitz, Seitengasse Nr. 107 im Hofe bei  
**J. F. Paul.**

5000 Tblr. Stiftungsgelder sind gegen mündelmäßige Hy-  
potheken sofort auszuleihen durch  
Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

## Ein Schreiber,

im Rechnen zuverlässig, wird gesucht. — Adressen unter Z. W.  
poste restante franco.

Einen tüchtigen Steinbruder zum sofortigen Antritt sucht das  
lithographische Institut Adolph Werl, Johannisgasse, Nieses Haus.

## Lehrlings-Gesuch.

Zum baldigen Antritt wird für ein Colonialwaaren-Geschäft  
ein Sohn rechtlicher Aeltern als Lehrling gesucht, welcher die  
nöthigen Schulkenntnisse besitzt. Gef. Anfragen wolle man unter  
B. H. 15. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Ladirer zu werden, melde sich  
beim Ladirer Wasserkunst Nr. 12.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bürstenmacher  
zu werden, bei Moritz Blauhuth, Burgkeller, Durchgang 3.

## Gewandten Leuten,

die im Stande sind, eine kleine Caution zu stellen, kann ein sehr  
gangbarer Artikel zum Vertrieb nachgewiesen werden, — per Cassa  
bedeutende Vortheile. — Näheres Petersstraße Nr. 19, 1. Etage.

## Colporteur-Gesuch.

Solide Colporteurs zum Vertrieb des Turnfest-Kalenders  
sucht  
**A. Waldow, Querstraße Nr. 6.**

## Colporteurs und Händler,

welche zum Turnfeste ganz curante Artikel, die Jedermanns Kauf  
sind und guten Nutzen abwerfen, vertreiben wollen, mögen ihre  
Adresse Königstraße Nr. 5 beim Hausmann abgeben.

**20** gewandte und zahlungsfähige Colporteurs, welche vor,  
während und nach dem Turnfest einen anständigen  
Gewinn haben wollen, können sich heute und morgen  
früh 10 Uhr melden Universitätsstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Colporteurs finden einen absatzfähigen Artikel zum bevor-  
stehenden Turnfest bei Fr. Geißler, Neumarkt Nr. 10.

Zum Vertrieb eines Turnfestartikels werden gewandte Colpor-  
teure gesucht. Das Nähere Reichstraße 48 im Mühlengager.



**Soliden Colporteur** können gute gangbare Artikel für Turner und andere Fremde nachgewiesen werden. Thomasgäßchen im Geschäft von Fr. Ebert zu erfahren.

Personen, welche Lust haben an den kommenden Festtagen durch Verkauf der gediegensten Festschriften einen schönen Gewinn zu erzielen, wollen sich sofort melden im **Leipziger Zeitschriften-Contor**, hohe Straße Nr. 12, 2. Thüre.

Personen, welche den nummerweisen Verkauf der **Reil'schen Festschrift** an den Festtagen übernehmen wollen, können Exemplare in **Commission** nur von uns beziehen. **Leipziger Zeitschriften-Contor**, hohe Straße Nr. 12, 2. Thüre.

Auf dem **Rittergute Dölzig** wird zum 1. August oder 1. September ein mit guten Zeugnissen versehener Diener gesucht.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Arbeiter im Kohlegeschäft, dauernde Beschäftigung, guten Lohn, **Glodenstraße Nr. 4.**

**Zwei Pferdeknechte** werden gesucht im schwarzen Roß.

Gesucht wird ein Pferdeknecht  
Flossplatz Nr. 24, im Hofe rechts parterre.

Ein junger gewandter **Kellner** wird gesucht  
**Brühl Nr. 25.**

Zwei bis 3 **Kellnerburschen** werden für die Dauer des Turnfestes zu engagiren gesucht von **Theodor Stolze**, a. d. Pleiße Nr. 6.

Gesucht wird ein starker Bursche vom Lande, welcher sich keiner Arbeit scheut, **Berliner Straße 514.**

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche zu Hausarbeit in dauernder Stelle. Das Nähere **Café anglais.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche. — Zu melden **Georgenstraße Nr. 30 parterre.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Bursche zum Verkauf von kohlensaurem Wasser  
**Dresdner Straße Nr. 26 in der Conditorei.**

Gesucht wird ein zuverlässiger Bursche zum Wegegehen, Kleiderreinigen u. auf 2 Stunden täglich von früh 7—9 Uhr  
**bayerische Straße Nr. 19, 2 Treppen.**

**Für Damen, welche Engagement suchen.**

Dem unterzeichneten Comptoir sind annehmbare Stellen resp. für **Gesellschafterinnen, Gouvernanten, Bonnen** so wie für **Wirthschafterinnen, Kammerjungfern, Verkäuferinnen** etc. zur Besetzung angemeldet und können sich reflectirende Damen franco brieflich zur Erlangung passender Plätze an

**Joh. Aug. Goetsch in Berlin**, neue Grünstr. 43, wenden.

Gesucht wird nach **Odessa** zur Erziehung von Kindern eine Dame, mächtig der **deutschen, französischen und englischen Sprache**, die zugleich die Wirthschaft mit führen soll. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei

**Julius Fränkel**,  
Querstraße Nr. 17, 2 Treppen.

## Stuttgart.

### Putzarbeiterin = Gesuch.

Für eines der ersten Geschäfte hier suche ich eine Arbeiterin, die hauptsächlich in Häubchen und Coiffuren ganz Gutes zu fertigen versteht. Schönes Salair, freundliche Behandlung werden zugesichert. Auf Franco-Briefe unter Angabe der seitherigen Stellung ertheilt nähere Auskunft **Joh. A. Haas**, römischer Kaiser.

Für ein auswärtiges Putzgeschäft wird eine tüchtige Directrice gesucht. Anmeldungen nimmt die Hof-Schmuck-Feder-Fabrik von **Julie verw. Etkler**, Grimma'sche Straße 38 entgegen.

Eine gelübte **Schneiderin** wird gesucht  
**Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage.**

Gesucht wird ein Mädchen, das im Herrenmützenfertigen geübt ist, **Grimma'sche Straße Nr. 23 im Hausstand.**

Gesucht werden mehrere junge Mädchen.  
**Berger und Buchmann, Markt 16.**

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Schützenstraße Nr. 4 in der Destillation.**

Gesucht wird sogleich ein tüchtiges Küchenmädchen in ein Hotel. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird zum 1. August ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen **Frankfurter Straße Nr. 6 parterre.**

Zwei solide **Kellnerinnen** können während des Festes Beschäftigung finden. Zu erfragen in der **Trinkhalle der Vereinsbrauerei vis à vis von 2—4 Uhr.**

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Serberstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.**

Gesucht wird bis zum 1. August ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Frankfurter Str. 80 im Hofe 1 Tr. rechts.**

Gesucht wird sofort ein solides, ehrliches Mädchen od. Frau zur Aufsicht **Grenzgasse Nr. 14 parterre.**

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen **Weststraße Nr. 53 parterre.**

Ein Dienstmädchen, das womöglich schon in Gasthäusern geübt, wird sofort oder 1. August **Burgstraße Nr. 11** gesucht.

Ein junges Mädchen wird gesucht und ist Näheres zu erfahren **Ritterstraße Nr. 6 im Victualiengebäude.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht  
**Neumarkt Nr. 40, 2. Etage.**

Eine ehrliche Aufwärtlerin wird für den ganzen Tag gesucht  
**Hospitalplatz Nr. 35.**

Gesucht wird eine ausstillende Amme. Zu erfragen **Elisenstraße Nr. 5, 1 Treppe.**

## Offerte.

In **Delitzsch** ist ein Local vorhanden, in welchem jetzt wöchentlich **50 millo**, vom 1. October d. Jahres ab aber **200 millo Cigarren** gefertigt werden können. Besitzer, mit dem Cigarrengeschäft seit langen Jahren vertraut, ist geneigt, gegen Lieferung von **Tabal** dies Quantum arbeiten zu lassen. Geehrten Herren Kaufleuten oder Cigarrenfabrikanten wird auf Franco-Anfragen das Nähere mitgetheilt durch den **Agent C. F. Weise in Delitzsch.**

Ein thätiger und gewandter junger Kaufmann, mit allen Comptoirsachen vollständig vertraut, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, recht bald irgend welches Engagement für Comptoir oder Reise und ist mit dem geringsten Gehalte zufrieden. Gefällige Adressen **posto rest. Leipzig unter A. H. 26.**

Ein junger kräftiger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. September eine Stelle als **Markthelfer** oder **Laufbursche**. Gefällige Adressen bittet man **posto restante A. B. 18. niederzulegen.**

Zwei gewandte, tüchtige **Bierausgeber** aus **Dresden** suchen während des Festes **Bier auf Rechnung** zu nehmen.

Zu erfragen **Preußergäßchen Nr. 11 parterre.**

Ein gut empfohlener, im Serviren geübter **Kellner** wünscht sich zum 15. August zu verändern. Adressen bittet man **Schloßgasse Nr. 7 parterre** abzugeben.

Eine in Berlin gebildete, geprüfte und praktisch bewährte Erzieherin sucht ein Engagement in oder bei Leipzig. Sie unterrichtet in der englischen, französischen und deutschen Sprache, so wie in allen wissenschaftlichen Gebieten, mit besonderer Vorliebe Geschichte und Literatur. Auch leitet sie die musikalische Ausbildung selbstständig, mit besonderer Rücksicht auf classische Musik. Adressen werden erbeten in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre **A. B. 300.**

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als **Verkäuferin**. Adresse **Königsplatz, Fortuna 1 Treppe.**

Gesucht wird von einer Kindermuhme, welche seit drei Jahren in ihrer jetzigen Familie dient und von derselben empfohlen wird, eine Stelle zum 1. September.

Offerten werden erbeten **Tauchaer Strasse No. 25, 2 Treppen.**

Gesucht wird von einem Mädchen, welches gute Atteste hat, ein Dienst für Alles. **Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur rechts.**

Ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen aus dem Voigtlande sucht bis zum 15. August eine Stelle für Küche und Haus oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles.  
Näheres **Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen u. Plätten bewandert ist, sucht zum 15. August eine Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft, **Ritterstraße Nr. 44 parterre.**

Ein junges Mädchen, in häuslicher wie weiblicher Arbeit wohl erfahren, sucht zum 1. oder 15. September Dienst als **Jungemagd**. Zu erfragen bei der Herrschaft, **Lehmanns Garten im Gärtnerhaus parterre.**

Ein jun...  
Nähen, f...  
schäftigung...  
Geehrte...  
ben Adref...  
Ein D...  
Jungema...  
Zu erf...  
Ein D...  
der und...  
der Rath...  
Ein a...  
Arbeit zu...  
Nr. 11  
Ein...  
Küche ab...  
1. Sept...  
Näher...  
Ein...  
oder 15...  
einzelne...  
vorn h...  
Ein...  
niger a...  
Kinder...  
Geri...  
Zwei...  
Küche...  
nicht...  
gäßche...  
Ein...  
festes...  
Zu...  
Ein...  
anständ...  
wird...  
der...  
in f...  
wird...  
Nr...  
Gar...  
zu...  
bitte...  
1...  
ver...  
hoch...  
He...  
zig...  
10...  
fir...  
D...  
n...  
b...  
g...



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 211.]

30. Juli 1863.

Ein junges, freundliches Mädchen von auswärts, erfahren im Nähen, sucht bei einer anständigen Herrschaft für häusliche Beschäftigung bis zum 1. Sept. Dienst.

Geehrte Herrschaften, welche auf dieses Gesuch reflectiren, belieben Adressen abzugeben im Knopfwaarengeschäft Brühl 24.

Ein Mädchen von 17 bis 18 Jahren sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei einer einzelnen Herrschaft.

Zu erfragen in Plagwitz Nr. 15.

Ein Mädchen sucht bis zum 15. August einen Dienst für Kinder und zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei der Obstfrau an der Katharinenstraßen-Ecke.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. August. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 11 bei Eberlein.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, der Küche allein vorsteht, auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Sept. oder October Stelle.

Näheres Querstraße Nr. 32 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst zum 1. oder 15. für Küche und häusliche Arbeit, wo möglich bei ein Paar einzelnen Leuten. — Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Ein junges ordentliches Mädchen aus Thüringen, welches weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung sieht, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, jetzt oder zum 1. August.

Gerickestraße Nr. 7 parterre links.

Zwei junge Mädchen aus Thüringen suchen Dienst, eine für Küche und Hausarbeit und eine für Kinder. Herr Louis Habernicht, Porzellanhandlung, Neumarkt Nr. 38, Ecke des Gewandgäßchens, wird nähere Auskunft darüber geben.

Eine reinliche, ganz zuverlässige Person sucht während des Turnfestes einen Posten, sei es zum Kochen oder anderer Arbeit.

Zu erfragen in Kochs Hof im Blumengewölbe.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen sucht in Frühstunden eine anständige Aufwartung. Adr. Katharinenstr. 1, Hausflur rechts.

## Ein hübsches Sopha

wird für die Zeit des Turnfestes zu miethen gesucht. Näheres in der Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

## Ein Meßlocal

in frequenter Lage, in der Nähe des Brühls oder am Brühl selbst wird zu miethen gesucht. Offerten werden unter Chiffre K. S. S. Nr. 29. poste restante erbeten.

Eine größere Parterrewohnung oder erste Etage nebst Garten, am liebsten in der Dresdner Vorstadt, wird pr. Michaelis zu miethen gesucht. Offerten werden unter A. 365 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu miethen gesucht wird zum 1. September oder 1. October von einem pünctlichen Geschäftsmann, der sich verheirathen will, ein hübsches Logis, Parterre, 1 od. 2 Tr. hoch, Stadt od. innere Vorstadt (60—130). Adr. abz. L. L. in Herrn Otto Klemms Buchhandlung.

Ein anständiges Logis für 56  $\text{fl}$  ist zu Michaelis in der Leipziger Gasse in Reudnitz zu vermieten.

Näheres Gemeindegasse Nr. 114, 1 Treppe links.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis im Preise von 60 bis 100  $\text{fl}$ , nicht zu entfernt vom Theater. Adressen unter M. B. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein anständiger junger Mann sucht von Anfang oder Mitte October ein Logis, Stube und Kammer, um 40—50  $\text{fl}$ . Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter C. R. M. niederzulegen.

Gesucht werden von einem einzelnen Herrn zwei fein meublirte Zimmer zu Wohn- und Schlafstube unweit der Promenade. Offerten beliebe man unter A. C. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis oder früher für eine ältere Dame bei gebildeten und ruhigen Leuten Stube und Kammer oder Alkoven, ohne Meubles, nicht im Hofe, in der Gegend vom Neukirchhof, Klosterstraße bis mit Thomaskirchhof.

Versegelte Adressen mit A. Z. abzugeben bei Herrn Gleitsmann, Barfußgäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Ein meublirtes Garçonlogis wird zum 1. September wo möglich in der äußern Stadt gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Sept. in der äußeren Zeiger Vorstadt ein freundliches meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet. Adressen unter Chiffre B. K. 101. in der Expedition d. Bl.

## Federbetten

sind zu vermieten Moritzstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Betten nebst Bettstellen sind noch für die Dauer des Turnfestes zu vermieten Ritterstraße Nr. 35, 3 Treppen.

In schönster Lage zur Aussicht, 1. Etage, ist ein Fenster zum Festzug zu vermieten Neumarkt Nr. 33, 1. Etage.

Zu vermieten sind von Michaeli d. J. ab zwei helle, geräumige und große Boden mit Aufzug, 2 und 3 Treppen hoch.

Zu erfragen Brühl Nr. 88 beim Seiler.

Die in der Feuerkugel gegenwärtig von den Herren Groß u. Co. benutzten Localitäten sind von Ostern 1864 an anderweit zu vermieten und ist das Nähere daselbst oder bei Herrn Advocat Dr. Einert, Katharinenstraße Nr. 8 zu erfahren.

## Erste Etage.

Zu vermieten ist zu Michaeli in der Ritterstraße eine erste Etage, bestehend in 2 Zimmern, passend für ein Geschäftslocal, Contor oder Expedition.

Das Nähere Ritterstraße Nr. 42, 2. Etage.

Zu vermieten ist für Michaelis d. J. die 1. Etage in Nr. 37 der Nicolaistraße, Ecke des Goldhahn-gäßchens, und die 4. Etage in Nr. 17 der großen Fleischergasse

Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist Michaelis 1 Logis 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller und Bodenraum, mit schöner Aussicht ins Freie für 160  $\text{fl}$  Eisenbahnstr. 12, 1 Treppe.

Ein freundliches und geräumiges Familienlogis, 90 Thaler jährlichen Zins, ist noch zu Michaelis zu vermieten Karolinenstraße Nr. 17 parterre.

Eine erste Etage in schönster Lage mit Aussicht nach drei Seiten, elegant eingerichtet, von 5 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten ist von Mich. ds. Js. ab für 250  $\text{fl}$  zu vermieten hohe Straße Nr. 24. Gustav Schwabe.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist in Reudnitz eine 2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör 100  $\text{fl}$ , eine 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör 80  $\text{fl}$ , eine dergl. 2. Etage 70  $\text{fl}$ , dergl. ein Logis 3 Treppen, 2 Stuben 3 Kammern und Zubehör 64  $\text{fl}$ , eins dergl. 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör 64  $\text{fl}$ , eins dergl. 1 Stube, 2 Kammern 48  $\text{fl}$ . Näheres in Reudnitz, Leipziger Gasse 63 durch C. S. Mühlner.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist in Reudnitz eine sehr freundliche 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 6 Kammern, 1 Küche und 2 Kellerabtheilungen, Preis 106  $\text{fl}$ . Näheres zu erfragen Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 b parterre.

Ein Logis ist zu vermieten Thonbergstraßenhäuser Nr. 33.

Zwei Logis sind zu vermieten und zu Michaelis beziehbar. Zu erfragen Neu-Reudnitz Nr. 11.

## Zu vermieten

ist eine Stube mit 2 Betten während der Dauer des Turnfestes. Nähere Auskunft wird ertheilt Schloßgasse Nr. 2 parterre.

Zu vermieten für die Zeit des Turnfestes Burgstraße Nr. 20 ein Zimmer mit 3 Betten in der 2. Etage und eins dergl. 4. Etage.



## Vermiethung.

Zum Turnfest ist durch Zufälligkeit eine große zweifenstrige Stube unweit des Turnplatzes mit einem oder mehreren Betten zu vermieten.

Näheres Emilienstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Zu vermieten sind auf die Dauer des Festes zwei nobel meublierte Zimmer Hospitalstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten während des Turnfestes 1 Stube mit vier Betten Brühl Nr. 76, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind während des Turnfestes 2 freundliche Zimmer, jedes mit 2 Betten, vis à vis der Turnhalle Sternwartenstraße 12c, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit 3 Betten während des Turnfestes Lauchaer Straße Nr. 21 im Geschäft.

Zu vermieten während des Turnfestes ein 1fenstr. Zimmer als Wohnung, nach Befinden auch nur während des Tages. Grimma'sche Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen mit einem oder zwei Betten Johannisgasse Nr. 6-8, 3 Treppen bei Schreiber.

Zu vermieten ist fürs Turnfest im Brühl eine große Stube mit 2 bis 3 Betten.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 1 im Bürstengeschäft.

### Für die Dauer des Turnfestes

ist eine freundlich ausmeublierte Stube mit 2 Betten vorn heraus in der Nähe der Festhalle zu vermieten.

Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Ahmann, hohe Straße.

### Für die Dauer des Turnfestes

ist zu vermieten eine Stube nebst Schlafstube mit zwei Betten Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.

### Für Festbesucher

hat 2 freundliche Stuben mit sechs guten Betten zu vermieten E. Schindler, Grimma'sche Straße Nr. 20, 3 Treppen links.

Zum Turnfest ist eine Stube mit Alkoven und 2 Betten zu vermieten. Alexanderstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Zum Turnfest ist eine große Erkerstube nebst Alkoven für mehrere Personen zu vermieten Grimma'sche Straße 2, 3. Etage.

Während des Turnfestes ist eine freundliche Stube zu vermieten Gerberstraße Nr. 44, 2 Treppen vorn heraus.

Zum Turnfeste ist zu vermieten eine Stube und Kammer mit zwei Betten, Aussicht Schützenhaus, Wintergartenstraße 5, 4 Tr.

Für dieses Turnfest sind noch 2 Stuben zu vermieten Hospitalstraße Nr. 7, 4. Etage rechts.

Eine Stube nebst Schlafstube mit 3 Betten ist während dem Turnfest zu vermieten Windmühleng. 12, Hof rechts 1 Tr. l.

Zum deutschen Turnfeste ist noch eine Stube zu vermieten Petersstraße Nr. 46, 3. Etage vorn heraus.

Zum bevorstehenden Turnfest ist eine Stube mit Kammer mit 3-4 Betten zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12c, 3. Etage, nahe der Turnhalle.

Während der Dauer des Turnfestes sind noch 2 Zimmer mit Betten zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 47, 1 Treppe.

Für zukommende Fremde ist für nächstes Fest eine Stube nebst Alkoven mit 4 Betten zu vermieten. Johannisgasse 33 parterre.

Während des Turnfestes sind auf der Elisenstraße 2 freundliche Stuben, jede 2 Betten, vorn heraus, separater Eingang, zu vermieten. Auskunft erteilt Hr. Kaufm. Ahmann, hohe Straße 26.

Für die Dauer des Turnfestes ist ein freundl. Zimmer mit zwei Betten vorn heraus zu vermieten Königsplatz 4, 2 Tr. vorn h.

Eine schöne Stube auf dem Neumarkt mit zwei Betten, erste Etage vorn heraus, ist während der Dauer des Turnfestes zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 13 im Gewölbe.

Zu vermieten und zum 1. August zu beziehen eine gut meublierte Stube nebst großem hellen Schlafzimmer Erdmannstr. Nr. 4, 2. Etage. Näheres 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube Naundörfer Nr. 15, Haus rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer Lurgensteins Garten Nr. 5g parterre links.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublierte Stube den 15. August Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublierte Stube mit Schlafkammer Neumarkt Nr. 11, 3 Treppen.

Ein fein meubliertes Zimmer mit hübscher Aussicht und separatem Eingang ist sofort oder später zu beziehen Dörrienstr. 5, 4. Et. rechts.

Drei gut meublierte Zimmer sind zu vermieten und zu erfragen in der Destillation Ecke des Salzgäßchens und Raschmarkt.

Eine neutapezirte Stube mit schöner Aussicht in Reichels Garten ist mit oder ohne Meubles billig zu vermieten. Zu erfragen im Weißwaarengeschäft von Chr. Lucke, Reichstraße Nr. 55.

Eine ausmeublierte Stube an 3 Personen ist auf acht oder vierzehn Tage zu vermieten Elisenstraße Nr. 13a, 1. Thür 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist in einer meublirten Stube eine freundliche Schlafstelle, Gerberstraße, St. Magdeburg, vorn heraus links 3 Tr. bei verw. Ditto.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für ordentliche Herren Schuhmachergäßchen Nr. 5, 4. Etage.

An einen 14-18jährigen jungen Menschen ist zum 15. Aug. eine separate Kammer als Schlafstelle zu vermieten Georgenstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist für die Dauer des Festes eine Schlafstelle lange Straße Nr. 4, 4. Etage links.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren im Vordergebäude von Reichels Garten rechts 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für einen anständigen Herrn. Zu erfragen Antonstraße 3 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Frankfurter Straße Nr. 11 bei Eberlein.

Zu einer Stube und Schlafkammer, welche bereits von einem jungen Mann von der Handlung bewohnt ist, wird noch ein junger Mann gesucht. Die Wohnung liegt frei und schön und ist alles Nähere in C. F. Rahnt's Musikalien-Handlung, Neumarkt Nr. 16 zu erfahren.

## C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

### Insel Buen Retiro.

Morgen Freitag den 31. Juli

### zum Fischerstechen großes Concert

mit Brillant-Feuerwerk.

Anf. 3 Uhr. Entrée à 1 1/2 ₰. Das Musikchor von W. Wenz.

### Ein Probe-Trinken

### von Turner-Punsch-Essenz in Eis

als neues und famoses Getränk empfiehlt und ladet ergebenst ein  
Café Saxon.

## Victoria regia

blüht heute Morgen die zweite Blume auf. Wir laden ein geehrtes Publicum ergebenst ein, und empfehlen außer derselben unsere Palmenhäuser, die große Fächerpalme, eine extraschöne Levkoyflor u. s. w. zur gefälligen Ansicht.

Entrée à Person 2 1/2 ₰.

Achtungsvoll C. G. Martin & F. Mosenthin Jun., Berliner Straße Nr. 4.

## Hôtel de Prusse.

Die instructive Schiffs-Ausstellung dauert nur noch kurze Zeit. Entrée à Person 2 1/2 ₰, Kinder unter 10 Jahren 1 ₰.

J. C. Petersen, Schiffs-Modelleur aus Hamburg.

## Sommertheater in Connewitz.

Heute Donnerstag zum Benefiz für Herrn Hollo: Sieben Mädchen in Uniform, oder: Die Erstürmung von Nauenburg, Baubville-Posse in 2 Acten. Vorher: Gustchen vom Sandkrug, Soloscherz in 1 Act von Görner.

Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung ladet ergebenst ein

Fr. Hollo.



## Bekanntmachung.

Wegen des großen Deutschen Turnfestes findet mit Genehmigung des Stadtrathes unser diesjähriger Aufzug und Wasserkampf ausnahmsweise den 31. dieses Monats auf dem Teiche der Insel **Buen Retiro** statt.  
Leipzig, im Juli 1863. Die Fischer-Innung.

# Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag

## Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Zu dem heute bei mir stattfindenden **grossen Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner** wird portionenweise warm gespeist.  
**C. A. Stolpe.**

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

## Gosenthal.

Heute Donnerstag **Extra-Concert.** Das Nähere durch Programm. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor v. A. Schreiner.



## Gosenthal.

Heute Donnerstag

## Großes Extra-Concert

von dem Musikchor A. Schreiner.

Zum Schluß großes Brillant-Feuertwerk.

Anfang 7 Uhr,

wobei wir zu Gänse- und Entenbraten, ff. Gose und Lagerbier ergebenst einladen.

**Bartmann & Krahl.**

## Restaurations-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich sämtliche Kellerräume unter dem Königshaus am Markt 17 übernommen und solche zu einer komfortablen Restauration neu eingerichtet, unter dem Namen

# Königskeller

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste mit vorzüglichem Speisen und Getränken (Bier aus der Brauerei des Herrn Rob. Klessel am Bahnhof Döbeln) so wie in jeder Beziehung mit aller Aufmerksamkeit zu bedienen.  
Leipzig, den 30. Juli 1863. Hochachtungsvoll

**Louis Küster.**

NB. Eingang vom Markt und im Gose links.

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder gepickte Rindsblende. D. O.

Nachdem ich mein Restaurations-Local durch **vollständigen Umbau** vergrößert und demselben ein zeitgemäßes komfortables Aussehen gegeben habe, erlaube ich mir ein verehrliches Publicum zu recht zahlreichem Besuche ergebenst einzuladen und meine Sommerbiere aus der Actien-Brauerei in Plauen à Töpfchen 15 Pf. und aus Weißenfels à Töpfchen 13 Pf. als etwas ganz Ausgezeichnetes zu empfehlen.

NB. Heute **Schlachtfest**, Abends **Concert** mit freiem Eintritt.

Ergebenst

**Ernst Schulze (Klapka),**

Klostergasse Nr. 3.



## Festhalle.

Dem geehrten Publicum diene hiermit zur Nachricht, daß wir zu jeder Tageszeit **Table d'hôte** und **à la carte** speisen.

Die Festweine sowohl als andere feine vom Festauschuss geprüfte Weine sind als vorzüglich zu empfehlen, ebenso Bier à Seidel 1 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Die vereinigten Festwirthe.**

**Felsenkeller zu Plagwitz.** Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

**Restauration Gerhards Garten.**

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt heute

Wilh. Esche.

**Barfußgäßchen Nr. 3.** Heute Ente mit Krautklößen bei F. W. Morenz.

**Restauration und Kaffeegarten Dresdner Straße Nr. 34.**

Höfischweinsrippchen mit Klößen und ein feines Töpfchen Dresdner Felsenkellerbier empfiehlt

S. Zierfass.

**Grüne Linde.** Heute Schlachtfest, Bier auf Eis lagernd ausgezeichnet, es ladet freundlichst ein

A. Vietge.

Heute Donnerstag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein

J. G. Senge,  
Dorotheenstraße Nr. 2.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein F. Höschel, Erdmannstraße 4.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet

**Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29, früher Tauchaer Straße.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet

C. Albrecht, goldene Eule Brühl Nr. 75.

**Schwarzes Rad.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Focke.

**Stadt Königsberg.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Friedrich Slekert.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute Lagerbier und Bernesgrüner vorzüglich.

C. E. Werner,  
Kupfergäßchen Nr. 10.

**Becker's Restauration & Kaffeegarten**

hohe Straße Nr. 17

empfehlen heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, Biere auf Eis extrafein. Gleichzeitig bemerke ich, daß ich von morgen Freitag ab meine neu erbaute und mit Gas beleuchtete **Regelbahn** hiesigen und auswärtigen Regelliebhabern bis nächste Mittwoch den 5. August von früh bis Abends zur gefälligen Benutzung bestens empfehle. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.

Der Obige.

Heute ladet zu **Schweinsknochen** mit Klößen ergebenst ein

A. F. Schulze, Ritterstraße 41.  
NB. Bier ff.

**Speck- und Zwiebelfuchen** empfiehlt heute früh 1 $\frac{1}{2}$  Uhr nebst vorzüglichem Lager- und Dresdner Feldschlösschenbier auf Eis

**G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.**

**Drei Mohren.**

Heute Ente mit Krautklößen oder Weinkraut, große Krebse, Bernesgrüner ff.; es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

**Kleiner Ruchengarten.**

Heute **Speckfuchen** und **Ente** mit Krautklößen, so wie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Bayrisch à 2 N, Lagerbier à 13 S ff, wozu ergebenst einladet

A. Furfert.

**Staudens Ruhe.**

Heute Abend **Speckfuchen.** Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier ff.

H. Bernhardt.

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute Abend **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet

NB. Morgen Schweinsknochen mit Klößen. W. Gabn.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$  Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein

Heute früh von 8 Uhr an **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet

J. A. Käpfer, Brühl 68.

Morgen **Schlachtfest** bei

E. Busch, Königsplatz Nr. 16.

**Morgen Schlachtfest,**

wozu höflichst einladet

G. F. Rätber, Petersstraße.

NB. Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich schön.

**Morgen Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet

F. Frigische, Poststraße Nr. 8.

**Verloren**

ein goldener Ohrring. Gegen Dank und Belohnung abzugeben

Weststraße Nr. 17a, Hinterhaus 3 Treppen.

**Verloren** wurde Sonntag früh ein Sammettäschchen, enthaltend 2 Ringe. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben Markt, Bühnengewölbe Nr. 31.

**Verloren** wurde am 27. d. M. ein Beißkorb mit Steuerzeichen Nr. 1547. Abzugeben gegen Dank und Belohnung

Blauenischer Platz Nr. 6, 1. Etage.

**Verloren** wurde ein messingenes Halsband mit Steuernummer 2009. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl 21, 1 Tr.

**Verloren** wurde den 27. Juli ein Dienstabuch, ausgestellt in Jena auf Maria Christiane Heniger, von Kochs Hof bis Reichstraße. Man bittet es gegen Dank und Belohnung abzugeben große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.



Dienstag Vormittag wurde von der Promenadenstraße durch die Elster-, Centralstraße, Lehmanns Garten bis nach dem Blumenberg ein fagonirtes Battist-Taschentuch verloren. Gegen Belohnung abzugeben Promenadenstraße Nr. 15 parterre.

Ein großer gelber Maulkorb ist verloren und gegen Belohnung Sternwartenstraße in der Reichshalle abzugeben.

#### Entlaufen

ist vorgestern Mittag ein junger rehfarbener, windspielartiger Hund, der auf den Namen „Zephyr“ hört. Gegen Belohnung zurückzustellen Dorotheenstraße Nr. 10.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Schafhund. Gegen sehr gute Belohnung bei Herrn Meinhardt in der goldenen Säge abzugeben.

Entflohen ist ein kleiner grüner Papagei (Gesellschaftsvogel) und bittet man denselben gegen sehr gute Belohnung abzugeben Elisenstraße Nr. 13b, 1. Etage rechts.

#### Gefunden

wurde im Bereiche der Turnhalle eine goldene Cravatten-Nadel und ist vom Eigentümer bei Herrn Müller im Ankleidezimmer daselbst in Empfang zu nehmen.

Gefunden wurden am vergangenen Markttag ein Paar Leihhausschne. Gegen Insertionsgebühren abgeh. Weststraße 67 in der Kellerwohnung.

### Ergebenste Anzeige.

Um alle Irrungen zu vermeiden, welche aus Unkenntniß der fremden Kellner während des Turnfestes vorkommen könnten, bitte ich ein geehrtes Publicum, welches in meinen Gläsern Bier holen läßt, nur gegen eine Einlage pro Glas 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. mitzuschicken.

**J. G. Kitzing.**

### Während des Turnfestes

thut Leipzig Viel um sich im Glanze zu zeigen. Wird man den vielen Fremden auch ein Denkmal des behinderten Fortschritts zeigen können?

Gewiß und zwar ein sehr interessantes, wenn die im Frühjahr in einer finstern Nacht gewachsene Planke am Odeon stehen bleibt!

Dieselbe macht die seit vielen Jahren gewohnte, nächste und angenehmste Communication vieler Straßen des westlichen Stadttheils mit den an den Fleischerplatz grenzenden Straßen unmöglich! Einige Bewohner der Elsterstraße.

Da in einem ~~hiesigen~~ öffentlichen Blatte, das ich näher nicht bezeichnen will,

#### das Probe-Essen

am 26. d. M. einer ganz ungerechten Beurtheilung unterworfen worden ist, so fühle ich mich veranlaßt hierdurch zu erklären, daß unter allen den Theilnehmern an jenem Essen, mit denen ich in Berührung gekommen bin, namentlich unter meinen unmittelbaren Tafelgenossen (Tafel 36) über die Vortrefflichkeit der ganzen Bewirthung nur eine Stimme war und daß, wenn das bevorstehende Fest in allen seinen Theilen gleich dem Probe-Essen ausfällt, dem Gelingen desselben nichts gebriert. August Brun.

### Wie verlautet,

werden zum bevorstehenden Turnfeste auch mehrere Hohe Herrschaften die Stadt Leipzig mit einem Besuche beehren, wobei es für Hochdieselben nicht uninteressant sein dürfte, unter Anderem auch die, sich der Gunst mehrerer hochgestellter Personen erfreuende großartige Seviert-Hauptcollection der Königl. Sächs. Landeslotterie des Herrn Franz Kind in Leipzig, des Herrn Franz Kind in Weimar, des Herrn Franz Kind in Strelitz, des Herrn Franz Kind, Kunze und Brenner in Leipzig — Institute der Bollwoose — in Augenschein zu nehmen.

### An Frau Harriers-Wippern.

Durch Deiner Stimme Zaubermacht ist es gelungen,  
Daß Du in unsere Herzen Dich hinein gesungen,  
Du Kunstbegabte auf des Sanges Thron,  
Du Sängerin mit Philomelens Ton! —  
Jetzt bleibt uns nur der Nachhall Deiner Lieder,  
Drum holde Sängerin — kehre recht bald wieder! —

W. B.

\* \*

Sie können nicht glauben, welche Freude ich empfand, als ich am Sonnabend Abend nach mehreren Wochen wieder einmal Gelegenheit hatte, Sie in der Grimma'schen Straße zu grüßen und Ihnen auf Ihrem Nachhauseweg aus der Ferne zu folgen. Aber am Montag Mittag in der Reichstraße!

— Dr.

#### Mirza Schaff,

Abschied von — Tiflis, 4.

Die herzlichsten Glückwünsche der Madame Deutner zum heutigen Wiegenfeste. Ungenannt doch bekannt.

G. Dallje, wir gratuliren Dir zu Deinem 24. Geburtstag. Wir können uns nicht gut mit Redensarten behelfen, kommen Sie aufs Contor.

Eine colossalfamose Gratulation unserm talentvollen Karlchen zum heutigen Wiegenfeste. C. R.

## Bekanntmachung.

Das in Nr. 210 d. Bl. erwähnte Gerücht, eine Abänderung des Festzugs am 3. August betreffend, entbehrt jeder Begründung. Nähere Bekanntmachung erfolgt morgen. Leipzig, am 29. Juli 1863.

**Der Central-Ausschuss  
für das dritte deutsche Turnfest.**

## Bekanntmachung.

Diejenigen, welchen wir wollene Decken zur Herstellung von Lagerstätten für Festgäste zugesagt haben, wollen dieselben heute Nachmittag von 3—6 Uhr in der alten Waage am Markte im 2. Stock persönlich oder durch gehörig legitimirte Beauftragte in Empfang nehmen.

Leipzig, den 30. Juli 1863.

**Der Wohnungs-Ausschuß für das 3. deutsche Turnfest.**

Sämmtliche Knaben, welche die Genehmigung ihrer Aeltern zur Theilnahme am Turnfeste beigebracht, haben sich am Donnerstag den 30. Juli Morgens 9 Uhr in der Turnhalle einzufinden, um ihre Festzeichen, welche ihnen für die Dauer des Festes freien Eintritt auf dem Festplatze gewähren, in Empfang zu nehmen.

**Der Turnausschuss für das III. d. Turnfest.**

## Allgemeiner Turn-Verein.

Die Turnhalle bleibt für Vereinsübungen von heute ab bis nach Schluß des Festes geschlossen. Die Ausgabe der Festkarten und Festzeichen findet nur noch heute und morgen Abend von 7—9 Uhr in dem Turnrathszimmer statt.

**Der Turnrath.**

Leipzig, den 30. Juli 1863.



# Drittes Deutsches Turnfest.

Für das in den Tagen vom 2. bis 5. August a. e. in unserer Stadt zu feiernde Dritte Deutsche Turnfest werden ausgegeben:

- I. Abonnementskarten,
- II. Tribünenperrstüßbillets für einzelne Festlichkeiten,
- III. Billets für einmaligen Besuch des Festplatzes.

Die Abonnementskarten berechtigen die darauf genannte Person zum Besuch der Festhalle und des Festplatzes mit Ausschluß der Tribünen, während der Dauer des ganzen Festes. Der Preis einer Abonnementskarte ist auf **Einen Thaler** festgesetzt. Tribünenbillets werden ausgegeben für

- a) das allgemeine Schauturnen am 3. August von 3—7 Uhr,
- b) das Leipziger Schauturnen am 4. August von 10—12 Uhr,
- c) das Kür- und Wettturnen am 4. August von 3—7 Uhr,
- d) die Erinnerungsfier der Leipziger Schlacht, am 5. August Vormittag 10 $\frac{1}{2}$  Uhr,
- e) das Feuerwerk am 5. August Abends 9 Uhr.

Die Tribünenbillets gewähren das Anrecht auf einen bestimmten Platz auf den Tribünen während der Dauer der betreffenden Festlichkeit und auf das Betreten des Festplatzes und der Festhalle von den Tribünen aus.

Die Tribünen werden jedesmal zwei Stunden vor Beginn der Festlichkeit geöffnet.

Der Preis eines Tribünenperrstüßes ist für das allgemeine Schauturnen auf **Einen Thaler**, für jede der übrigen Festlichkeiten auf **fünfzehn Neugroschen** festgesetzt.

Billets für einmaligen Besuch des Festplatzes (einschließlich der Festhalle) werden für jeden der vier Festtage besonders ausgegeben, der Preis derselben ist auf **Fünf Neugroschen** bestimmt.

## Programm der Festlichkeiten auf dem Festplatz.

### Erster Tag, Sonntag 2. August.

Vormittags 11 Uhr: Eröffnungconcert.

Mittags 1 Uhr: Festmahl in der Festhalle.

Nachmittag 3—7 Uhr Concertmusik auf dem Festplatz.

Abends 6 Uhr: großes Concert in der Festhalle unter Mitwirkung von 1000 Sängern der Leipziger Männergesangsvereine.

### Zweiter Tag, Montag 3. August.

Nachmittags 2 Uhr: Eintritt des Festzuges auf den Festplatz.

3—7 Uhr allgemeines Schauturnen.

7 Uhr Concertmusik in der Festhalle und auf dem Festplatz.

Abends 9 Uhr: Nachtmanöver der Leipziger Turnfeuerwehr.

### Dritter Tag, Dienstag 4. August.

Vormittag 10—12 Uhr besonderes Schauturnen des Leipziger Turnvereins.

Mittags 1 Uhr Festmahl in der Festhalle.

Nachmittag 3—7 Uhr allgemeines Kür- und Wettturnen.

Abends 7 Uhr Concertmusik in der Festhalle und auf dem Festplatz.

### Vierter Tag, Mittwoch 5. August.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Eintritt des Festzuges auf den Festplatz.

10 $\frac{1}{2}$  Uhr Erinnerungsfier der Leipziger Völkerschlacht, bestehend in  
Gesangsaufführung der Leipziger Männergesangsvereine,  
Festrede,  
Allgemeiner Schlußgesang.

Mittag 1 Uhr gemeinsames Mittagessen.

Nachmittag 3—11 Uhr Concertmusik auf dem Festplatz.

Abends 7 Uhr Concert in der Festhalle.

Abends 9 Uhr Feuerwerk.

Abonnementskarten und Tribünenbillets werden vom **22. huj. ab**, Billets für einmaligen Besuch des Festplatzes vom **31. huj. ab** ausgegeben.

- a) in dem Bureau des Finanzausschusses, Königsplatz 15, 1. Etage.
- b) an folgenden Verkaufsstellen:

Brühl Nr. 61 bei Herrn **C. F. Schubert**,

Brühl, Georgenhalle, bei Herrn **Robert Gensel**,

Dresdner Straße Nr. 7 bei Herrn **Julius Klessling**,

Nr. 57 bei Herrn **Hermann Kabitzsch**,

und Nr. 26 bei Herrn **Hanisch** (Bienenkorb),

Fl. Fleischergasse Nr. 9 bei Herrn **Alexander Haberland**,

Frankfurter Straße Nr. 80 bei Herrn **Friedrich Kitzze**,

Serberstraße Nr. 67 bei Herrn **Heinrich Weyhmann**,

Grimm. Straße Nr. 16 bei Herrn **Hermann Schirmer**,

Nr. 28 bei Herrn **August Markert**,

Sainstraße Nr. 18 bei Herrn **Gustav Juckoff**,

Halle'sche Straße Nr. 12 bei Herrn **Theodor Hoch**,

hohe Straße Nr. 26 bei Herrn **Moritz Assmann**,

Markt, Rathhaus, Stiftungsbuchhalterei,

oberer Park Nr. 5 bei Herrn **Friedrich Hermann**,

Petersstraße Nr. 46 bei Herrn **Eduard Rauschenbach**,

Nitterstraße Nr. 11 bei Herrn **Robert Böhme**,

Schügenstraße Nr. 17/18 bei Herrn **Carl Weise**,

Sternwartenstraße Nr. 30 bei Herrn **Carl Schönberg**,

Tauchaer Straße Nr. 9 bei Herrn **Friedrich Bernick**,

Thomasfirchhof Nr. 7 bei Herrn **A. Marquart**,

Windmühlenstr. Nr. 30 bei Herren **Gebrüder Spillner**,

Seiger Straße Nr. 3 bei Herrn **Julius Hoffmann** und

Nr. 60 bei Herrn **A. Meisinger**.

Jedoch wird vom **29. huj. ab** der Verkauf der Tribünenbillets ausschließlich durch das Bureau des Finanzausschusses besorgt werden.

Auf dem Festplatz werden an den Festtagen selbst Billets für den einmaligen Besuch und, so weit deren noch vorhanden sein sollten, Tribünenbillets ausgegeben werden.

Leipzig, 18. Juli 1863.

**Der Finanzausschuß.**



# Drittes deutsches Turnfest.

Auf dem Bureau des unterzeichneten Ausschusses,  
**Königsplatz Nr. 15, 1. Etage,**  
 werden Programme für das Fest und an Tribünenbilletinhaber Pläne der Tribünen mit Angabe der Sitzreihen  
 unentgeltlich ausgegeben.  
 Leipzig, 29. Juli 1863.

## Der Finanz-Ausschuss.

### Allgemeiner Turnverein.

Alle Mitglieder fester Riegen, welche sich am Leipziger Schauturnen betheiligen wollen, werden ersucht, sich Donnerstag Abend  
 um 7 Uhr zur Vorbereitung des Schauturnens beim Steigerhause auf dem Festplatze zu versammeln.

### Der Turnausschuss für das III. d. Turnfest.

### Turner-Feuerwehr.

Wegen einer Uebung auf dem Festplatze werden die Mannschaften für Freitag den 31. d. Abends punct 1/8 Uhr an die betref-  
 fenden Spritzenhäuser hiermit commandirt. Durch Commandirzettel wird nicht besonders bestellt. **Mag. Rose, Hauptmann.**

### Haupt- und Instrumentalprobe

zu den Fest-Concerten der hiesigen Männergesangsvereine  
 heute (Donnerstag) Abend 8 Uhr im Odeon.

Die Mitglieder der Vereine **Arion, Sella, Liedertafel, Männergesangsverein, Paulus und Zöllnerbund**  
 werden ersucht, sich zahlreich und pünctlich einzufinden und sich durch ihre Sängerscheine zu legitimiren.  
 Die Noten zu sämtlichen Gesängen des Programms sind mitzubringen.

### Nur heute Abend

werden die Eintrittskarten zu der Generalprobe am Freitag und zu den Aufführungen am Sonntag  
 und Mittwoch ausgegeben. **Dr. Herm. Langer.**

### Kaufmännischer Verein.

Bibliothek geöffnet Abends von 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr. Wegen des Turnfestes bleibt dieselbe nächsten Sonnabend geschlossen.  
**Der Vorstand.**

## Bekanntmachung.

Der Betrieb der fast 50 Jahre bestandenen Restauration in dem unter den Namen „Kupfers, früher Schiegnitzens Café-  
 Garten“ bekannten, an Löhns Platz gelegenen Grundstücke hört, nachdem letzteres zur Parcellirung an den Rath der Stadt-  
 Leipzig verkauft worden,

**den 31. Juli 1863**

auf. Indem ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringe, drängt es mich, den zahlreichen Freunden und Besuchern des  
 Etablissements für das meinen Vorgängern und mir jederzeit an den Tag gelegte ehrende Wohlwollen den herzlichsten Dank  
 abzustatten.

Leipzig, am 15. Juli 1863.

**Johann Friedrich Lehmann.**

Am 28. d. M. wurde meine Frau von einem Mädchen glück-  
 lich entbunden.  
**F. Werder.**

Für die am 27. d. M., sowie während der Krankheit empfangenen  
 Beweise von Liebe und Wohlwollen bei Beerbigung meines ge-  
 liebten theuren Ehemanns, **Gottfried Friedrich Hornheim,**  
 Handelsmann allhier, sagt allen Verwandten und Freunden den  
 herzlichsten Dank — Leipzig, am 29. Juli 1863.  
**Christiane verwitwete Hornheim.**

Heute verschied sanft und ergeben nach 14tägigen schweren Leiden  
 meine theure Frau

**Katharina Johanna, geb. Hofmann, verwitw. gewesene**  
**Dombrowsky aus Nürnberg.**

Leipzig, am 29. Juli 1863.

**Dr. med. Karl Emil Schloßhauer.**

Am Morgen des verflossenen Dienstag ward uns ein kräftiges  
 Töchterchen geboren.

**Julius Frigische,**  
**Josephine Frigische geb. Gleitsmann.**

Gott nahm uns heute den besten Vatten, Vater, Sohn, Bruder,  
 Schwiegersohn und Schwager,

**Herr August Schneider.**  
 Im Namen der tiefbetrübten Aeltern und Geschwister  
 Pfaffendorf, den 29. Juli 1863.

**Clara verw. Schneider, geb. Gebe, nebst Kind.**

Dank, herzlichsten Dank allen denen, die den Sarg unserer zu  
 früh entschlafenen guten Mutter so reich mit Blumen schmückten.

**Moriz Städter**  
 nebst Kindern.

## Angemeldete Fremde.

Kurich, Stabsf. a. Hofgoldfchen, Stadt Dresden.  
 Kiser, Kfm. a. Döbeln, grüner Baum.  
 Adler, Dr., Arzt a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Nürnberg, Kfm. a. Ritzbüttel, Wolfs H. garni.  
 Apel, Stabsf. a. Rodelwitz, deutsches Haus.  
 Bernstein, Kfm. a. Hof, und  
 Burbaum, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.  
 Drumme, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Wien.  
 Berg, Kfm. a. Frankenberg, Palmbaum.  
 Brown, Rent. n. Frau a. London, H. de Russie.  
 Baptiste, Fräul. a. Breslau,  
 Barth sen., und  
 Barth jun., Rkte. a. Torgau, Palmbaum.  
 Blum, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
 Brüdglund, Obrist n. Fam. a. Richmond, Hotel  
 de Baviere.

Brandes, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Böckmann, Feuerverf. Director nebst Frau aus  
 Hamburg, Rest. des Magdeburger Bahnhof.  
 v. d. Bock, Rent. n. Fam. a. Brüssel, St. Rom.  
 Barth, Kfm. a. Louf, Rest. der Leipzig-Dresdner  
 Eisenbahn.  
 Brady, Rent. a. Coburg, Wolfs H. garni.  
 Böttendorf, Literat a. Linz, und  
 Baysair, Rent. a. Haag, Brüsseler Hof.  
 Ballauf, Rent. n. Familie a. Hamburg, Stadt  
 Nürnberg.  
 Cohn, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Caspari, Stabsf. n. Frau a. Dresden, Restaur.  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Dewitsch, Kfm. a. Dresden, deutsches Haus.  
 van Dam, Geschäftsm. a. Stolwyk, g. Sonne.  
 Dathé, Stabsf. a. Bindenhain, St. Dresden.

Duvinoze, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Dettmann, Lotteries-Einnehmer n. Frau a. Berlin,  
 Palmbaum.  
 Dehn, Banquier n. Fam. a. Hamburg, und  
 Diabronsky, Graf, Cabinetrath n. Familie u.  
 Bedienung a. Petersburg, Hotel de Prusse.  
 Docha, Stud. med. a. Prag, und  
 Dien, Kfm. a. Schöningen, Restaur. d. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Gphraim, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Engländer, Großhändler a. Wien, H. de Baviere.  
 Engel, Kfm. a. Okerode, Hotel z. Kronprinz.  
 Fischer, Kfm. a. Meerane, Stadt Dresden.  
 Friedmann, Ober-Santor a. Pest, H. de Pologne.  
 Franz, Kfm. a. Gießen, und  
 Funk, D.-Inspector a. Frankf. a/M., Palmbaum.  
 Feld, Kfm. n. Fam. a. St. Gallen, H. de Prusse.



v. Folgersberg, Major a. Breslau, S. de Baviere.  
 Fuchs, Holzhdtr. a. Klosterlausitz, g. Sonne.  
 Funke, Stbbsf. n. Frau a. Borklinz, Rest. des  
 Magdeburger Bahnhofes.  
 v. Fund, Baron a. Klerisch, Münchner Hof.  
 Forldran, Fräul. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Franke, Rfm. a. Glauchau, Stadt London.  
 Freudenberg, Rfm. a. Berlin, und  
 Förster, Rfm. a. Rempten, Stadt Hamburg.  
 Gutezeit, Rfm. a. Braunschweig, Stadt Wien.  
 Goldschmidt, Banquier n. Fam. a. Hamburg,  
 Hotel de Prusse.  
 Geyse, Dr. phil. a. Torgau.  
 Geyer, Privat. n. Frau a. Hamburg.  
 Goldschmidt, Rfm. a. Frankf. a/M., und  
 Geißel, Fabr. a. Hanau, Palmbaum.  
 Gottschalk, Rfm. n. Frau a. Berlin, S. de Baviere.  
 Godfrey, Consul a. Prag, Stadt Nürnberg.  
 Grünmayer, Rfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Geller, Privat. a. Eisenberg, S. z. Kronprinz.  
 Golsford, Rfm. a. London, Hotel de Russie.  
 Gortwig, Rfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Gahn, Senator a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Hartwig, Fabr. a. Offenbach, Wolfs S. garni.  
 Haugl, Baron a. Schönwöllau, und  
 Hegemann, Rfm. a. Münster, Stadt Gotha.  
 Hellwig, Ger. Assessor a. Breslau, S. z. Kronpr.  
 Hommen, Rfm. a. Köln, Stadt London.  
 Hately, Ruffler a. Edinbourg, und  
 Hochheim, Rfm. a. Brüssel, Stadt Berlin.  
 Hottenroth, Privat. a. Dresden, Lebe's S. garni.  
 Jäger, Rfm. a. Köln, und  
 v. Jordan, Rent. a. Dresden, Hotel de Russie.  
 Jacoby, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Kohl, Stbbsf. a. Quersfurt, Stadt Wien.  
 v. Kunth, Rgtsbesf. a. Raundorf, und  
 v. Kupfer, Frau Staatsrätthin nebst Familie a.  
 Petersburg, Hotel de Pologne.  
 Kühn, Inspector a. Magdeburg, St. Frankfurt.  
 Kornelius, Privat. n. Fr. a. Halle, w. Schwan.  
 Kriner, Rfm. n. Frau a. Prag, und  
 v. Köckritz, Kreisger. Rath a. Groß-Glogau,  
 Hotel de Baviere.  
 Kind, Pastor a. Merseburg, Rest. des Magde-  
 burger Bahnhofes.  
 Kupfer, Lehrer a. Raumburg, S. z. Kronprinz.  
 Kleeamm, Rfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.  
 v. Kyserting, Graf, Rent. n. Fam. a. Riga,  
 Stadt Rom.  
 Keyser, Dr. med. n. Fam. a. Stockholm, und  
 Köhler, Rfm. a. Reichenbach, Lebe's S. garni.  
 Kathe, Bildhauer n. Fam. a. Nebra, und  
 Krieger, Rfm. a. Pottenstein, Brüsseler Hof.  
 Kinte, Rfm. a. Dessau, Palmbaum.

Lempke, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Leo, Dr., Arzt n. Frau a. Berlin, S. de Baviere.  
 Langöhr, Gastwirth a. Burgen, goldne Sonne.  
 Langner, Fabrikbesf. a. Guben, S. z. Kronprinz.  
 Leinweber, Rent. a. Königsberg, Lebe's S. garni.  
 v. Moisy, Rent. a. Dessau, Stadt Dresden.  
 Münter, Maurermeßr. a. Koblfurt, Stadt Wien.  
 Nähler, Dr., Bürgermeßr. a. Ronneburg, Hotel  
 de Pologne.  
 Mohaupt, Rfm. a. Liebau, und  
 Meyer, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Müller, Rfm. a. Altenburg, Palmbaum.  
 Menger, General-Consul n. Sohn a. Berlin,  
 Hotel de Prusse.  
 Martin, Lehrer a. Burgen, weißer Schwan.  
 Mehnert n. Bruder, Rste. a. München, und  
 Meyers, Rfm. a. Birmingham, S. de Baviere.  
 Mallafan, Hotelbesf. a. Sangerhausen, und  
 Monpien, Beamter a. Norrköpping, Rest. des  
 Magdeburger Bahnhofes.  
 Mody, Rfm. a. Wien, Brüsseler Hof.  
 Mann, Frau a. Zerbst, Stadt London.  
 Malten, Rfm. a. Frankf. a/M., und  
 Müller, Rfm. a. Hemscheid, Stadt Hamburg.  
 Müller, Ingen. a. Stockholm, Lebe's S. garni.  
 Neidhardt, Rfm. a. Hannover, Stadt Wien.  
 Nicklas, Senator a. Landau, Brüsseler Hof.  
 Ottenwald, Stbbsf. a. Gothenburg, S. z. Kronpr.  
 Derbeck, Rent. a. Dresden, Stadt Rom.  
 Pönitz, Rfm. a. Mainz, Stadt Dresden.  
 Paris, Frau aus Sorquille, Restauration des  
 Berliner Bahnhofes.  
 Pörenbork, Dffiz. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Pohle, Part. a. Chicago, weißer Schwan.  
 Pohle, Stbbsf. a. Padiß, deutsches Haus.  
 Pöhlmann, Rfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
 Pabst, Dr. phil. n. Fr. a. Dresden, St. London.  
 Pisch, Lehrer a. Dresden, Hotel z. Kronprinz.  
 Pisch, Dr. phil. a. Perleberg, Stadt Hamburg.  
 Bauer, Rfm. n. Frau a. Wien, Brüsseler Hof.  
 Rosenthal, Bäckermeßr. n. Frau a. Nordhausen,  
 Rüstig, Rfm. a. Torgau und  
 v. Rekowski, Rent. n. Fr. a. Danzig, Palmb.  
 Rocca, Kunsthdtr. n. Fr. a. Berlin, S. de Bav.  
 Richter, Prof. a. Dresden, Stadt Rom.  
 Roth, Graveur a. Offenbach, Wolfs S. garni.  
 Ruppriht, Rent. a. Görlitz, Stadt Nürnberg.  
 Richter, Rfm. a. Zeitz, Stadt London.  
 Reusche, Rfm. a. Arnberg, Stadt Hamburg.  
 Schiefer, Buchhdtr. a. Frankf. a/D.,  
 Schneider, Dr. a. Dresden, und  
 Schmidt, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.  
 Silbermann, Rfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
 Stühr, Rfm. a. Berlin, Stadt Wien.

Schnee, Dr. med. a. St. Petersburg,  
 v. Schweeter, Frau Rent. n. Tochter a. Stral-  
 sund, Hotel de Pologne.  
 v. Seidenborff, Geheimrath, Excell. a. Meusel-  
 wig, Hotel de Russie.  
 Schlieben, Del. a. Annaberg,  
 Schmidt, Dr. phil. a. Torgau, und  
 Scholz, Fr. Privat. n. Töchtern a. Lewin, Palmbaum.  
 Sommer, Baumstr. a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Seifert, Gerbermeßr. n. Tochter, und  
 Seifert, Gutmacher a. Burgen, weißer Schwan.  
 Sethe, Part. a. Wesel,  
 Siepermann, Rfm. a. Elberfeld, und  
 Schütte, Consul n. Fam. und Bedienung aus  
 Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Schloßmann, Rfm. n. Fam. a. Hamburg, Rest.  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Schredt, Fr. n. Tochter a. Strehla, Münchn. S.  
 Solam, Rfm. a. Hamburg, und  
 v. Schorleman, D. Leutn. a. Potsdam, St. Nürnberg.  
 Schäffer, Rent. a. Mühlhausen, Stadt London.  
 Stüttgen, Rfm. a. Düsseldorf, Stadt Hamburg.  
 v. Stanzel, Frau Baronin, Rent. n. Bedienung  
 aus Riga, Stadt Rom.  
 Schneider, Rfm. a. Köln, Lebe's S. garni.  
 Thomfen, Rent. n. Fr. a. London, S. de Russie.  
 Thomas, Hof-Friseur a. Berlin, S. de Baviere.  
 Thummel, Del. a. Droyßig, und  
 Tembo, Rfm. a. Halle, Hotel zum Kronprinz.  
 v. Uechteritz, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Walther, Rfm. a. Theuras, Brüsseler Hof.  
 Wolf, Rfm. a. Stettin, und  
 v. Wielgorzki, Oberhofmeister aus Petersburg,  
 Hotel de Pologne.  
 Willmann, Rfm. a. Bremen, und  
 Wihardt, Volontair a. Liebau, Hotel de Russie.  
 Wolte, Frau Kreisgerichts-Rätthin nebst Tochter  
 aus Rudolstadt,  
 v. Wiede, Landes-Steuer-Dir. n. Töchtern a.  
 Rostock, und  
 Windorf, Rfm. a. Rudolstadt, Palmbaum.  
 Warburg, Rent. n. Familie u. Bedienung a.  
 Altona, Hotel de Baviere.  
 Weinberg, Rfm. a. Frankf. a/M., Restauration  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Wolf, Tanzlehrer a. Eisenhof, Stadt Gotha.  
 Wink, Rfm. a. Zeitz, Stadt London.  
 Wohlfahrt, Privat und  
 Wagner, Gerichts-Amtm. a. Frohburg, und  
 Warfentien, Rfm. a. Rostock, Lebe's S. garni.  
 Ziegler, Stbbsf. a. Frankenthal, Stadt Dresden.  
 Zurbach, Rfm. a. Sieben, Palmbaum.  
 Zwanzig, Rfm. a. Raumburg, Münchner Hof.  
 Zetheroth, Rfm. a. Waldenburg, Brüsseler Hof.

**Sitzung der Stadtverordneten**  
 am 29. Juli.

**(Vorläufiger Bericht.)**

Der wichtigste Beschluß des heutigen Abends betraf die Aus-  
 führung der Wiener'schen Stiftung für Einrichtung einer  
 Blindenanstalt. Alle Anträge des Rathes wurden im Wesent-  
 lichen genehmigt, nur lehnte man die vom Rathe gestellte Be-  
 schränkung auf „unheilbare“ Kinder ab und beauftragte dagegen  
 neben der „Erziehungsanstalt“ für Kinder zugleich dem Wortlaute  
 der Stiftung gemäß eine „Beschäftigungsanstalt“ für erwachsene  
 Blinde. Man beschloß die Verlegung der Anstalt in das Parterre  
 des neuen Waisenhauses.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 29. Juli. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C. & S.  
 152; Berlin-Stett. 135 1/4; Eln.-Wind. 182 1/2; Oberschl. A.  
 n. C. 160; do. B. —; Destr.-franz. 114 1/2; Thür. 127 3/4;  
 Friedr.-Willy.-Nordb. 63 3/8; Ludwigsh.-Bergsch. —; Mainz-  
 Ludwigshafner 126 1/2; Rheinische 101 1/4; Cosel-Oberberger 66 1/2;  
 Berlin-Potsd.-Magdeburg 191; Lombard. 146 1/4; Böhm.  
 Westbahn 73; Destr. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe  
 72 1/8; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 90 1/8; Leipz. Credit-Anstalt 83;  
 Destr. do. 84 1/8; Dessauer do. 5; Genfer do. 58 1/2; Weim.  
 Bank-A. 89 1/2; Goth. Priv.-Bank 91 1/2; Braunsch. do. 74 1/2;  
 Grazer do. 99 1/4; Thür. do. 69 1/2; Nordb. do. 104; Darmst.  
 do. 94; Preuß. do. —; Hannov. do. 99 1/2; Destr. Landes-  
 bank 82 1/2; Disc.-Comm.-Anh. 100 1/2; Destr. Banka. 89 1/2;  
 Boln. do. 92; Wien Destr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt.

—; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London  
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —;  
 Petersburg 3 W. —  
 Wien, 29. Juli. 5 1/2 Met. 75.50; do. 4 1/2 % —; Nat.  
 Anl. 81.55; Loose v. 1854 —; Bank-Actien 784; Destr.  
 Credit-Act. 190.90; Destr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nord-  
 bahn —; Böhm. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —;  
 Loose d. Credit-Anst. —; Neueste Loose v. 1860 101.45; Anstb.  
 —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. —; London 112.40;  
 Paris —; Münzducaten 5.37; Silber 110.75.  
 London, 28. Juli. Silber 61; Consols 92 1/8; 1 % Span.  
 n. diff. 48 1/4; Mex. 34 1/2; 5 % Russen 94; Neue Russen 91 1/4;  
 Sardin. 89 1/2; Hamburg 3 Monat 13 Mt. 8 1/4 sh. Wien  
 11 Fl. 55 Kr.  
 Paris, 28. Juli. 3 % Rente 66.95; Span. 1 % n. diff. —;  
 do. 3 % innere 50 1/2; Destr. Staats-Eisenb. 430; Credit  
 mobil. 1040. —; Lombard. Eisenb.-Act. 552.50; 5 % Italienische  
 71.10; 5 % neue do. 71.45.  
 Breslau, 28. Juli. Destr. Banka. 89 1/2 B.; Oberschl.  
 Act. Litt. A. n. C. 159 1/8 G.; do. Litt. B. 142 1/4 G.  
 Berliner Productenbörse, 29. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 60—73 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 47 1/4  
 Juli 47 1/4, Sept.-Octr. 48, Oct.-Novbr. 47 1/8, Frühlj. 47 1/4  
 fest. Get. 5000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—39 nach  
 Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez.,  
 Juli 25 sh. — Rüböl: loco 13 1/12 sh., Juli 13, August-  
 September 13, Septbr.-Octr. 13, Frühljahr 13 matt. —  
 Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16 1/2 sh., Juli 16 1/8, August-  
 Septbr. 16 1/8, Septbr.-Octr. 16 1/8, Frühlj. 16 1/12 fest. Get.  
 30,000 Quart. Still, warmes Wetter.

**Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 29. Juli Ab. 6 U. 17° R.**

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Lageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionlocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.